



Statistischer Bericht



Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen

2022

E I 3 – j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juli 2023

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
 - [1.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [1.2 Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz](#)
[- Veränderung zum Vorjahr](#)
2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 - [2.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [2.2 Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz](#)
[- Veränderung zum Vorjahr](#)
3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
 - [3.1 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
 - [3.2 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
[- Veränderung zum Vorjahr](#)
4. [Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
[Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz](#)
5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen
 - [5.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
 - [5.4 Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Ende September](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen
 - [6.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
7. [Zuordnung der Klassen \(Dreisteller\) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen](#)
8. [Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation \(Hauptgruppen\)](#)

Abbildungen

1. [Anteil ausgewählter Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens](#)
2. [Anteil ausgewählter Wirtschaftszweige Sachsens am Gesamtumsatz in Deutschland im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden](#)
3. [Exportquote ausgewählter Wirtschaftszweige im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens 2020 bis 2022 \(Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz\)](#)
4. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2020 bis 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
5. [Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2022 nach Beschäftigungsgrößenklassen](#)

Abkürzungen

a.	aus
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Bergb.	Bergbau
chem.	chemischen
Dienstl.	Dienstleistungen
DV	Datenverarbeitung
elektromed.	elektromedizinisch
E-verteilungs-einrichtung	Elektrizitätsverteilungs-einrichtung
Erbr.	Erbringung
Gew. v.	Gewinnung von
ggf.	gegebenenfalls
H. v.	Herstellung von
med.	medizinischen
Navig.	Navigation
NE	Nichteisen
pharma.	pharmazeutischen
Pp	Prozentpunkte
Reinig.	Reinigung
Rep.	Reparatur
Tab.	Tabelle
Schädlingsbek.	Schädlingsbekämpfung
Stickstoffverb.	Stickstoffverrauch
Std.	Stunden
Verarb.	Verarbeitung
Vervielf.	Vervielfältigung
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
zahnmed.	zahnmedizinischen
Zentralheizg.	Zentralheizung

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/jahresbericht-verarbeitendes-gewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Stand: 20.06.2022

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichtes enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Dieser Bericht betrachtet Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Sachsen im Jahr 2022. Berichtspflichtig waren 3 046 Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

Diese Betriebe erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen **Gesamtumsatz** von 83,6 Milliarden Euro und verzeichneten somit einen Umsatzanstieg von 15,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die **Auslandsumsätze** folgten dem Trend und wuchsen deutlich um 13,2 Prozent auf 31,4 Milliarden Euro.

Die Zahl der in sächsischen Industriebetrieben **tätigen Personen** stieg mit 285 093 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr leicht an (+ 0,8 Prozent).

Das **durchschnittlich bezahlte Entgelt je tätiger Person** in der sächsischen Industrie steigerte sich im Jahr 2022 deutlich auf 41 293 Euro und lag damit rund 6,4 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Auch der **durchschnittliche Gesamtumsatz je tätiger Person** – die Umsatzproduktivität – erhöhte sich deutlich auf 293 140 Euro (+ 14,5 Prozent).

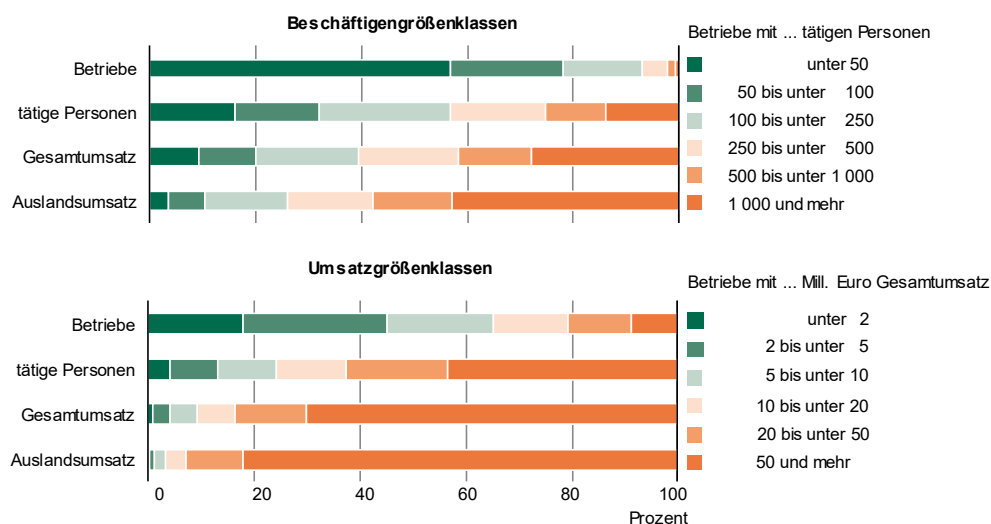
Tab. 1 Jährliche Entwicklung der Betriebe, Personen, Entgelte und des Umsatzes ab 2017

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte		Gesamtumsatz			Exportquote
			insgesamt	je tätiger Person	insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	
			Mill. €	€	Mill. €		€	
	Ende September							%
2017	3 107	281 639	10 054	35 698	67 396	25 165	239 299	37,3
2018	3 107	287 720	10 597	36 832	68 631	25 362	238 534	37,0
2019	3 189	290 179	11 052	38 087	67 562	24 783	232 829	36,7
2020	3 137	281 995	10 529	37 337	63 476	22 307	225 095	35,1
2021	3 063	282 734	10 975	38 817	72 414	27 749	256 121	38,3
2022	3 046	285 093	11 772	41 293	83 572	31 418	293 140	37,6

Geprägt wurde die sächsische Industrie von Betrieben mit unter 100 tätigen Personen: 2 379 Betriebe erwirtschafteten jedoch gleichzeitig nur 20 Prozent des Gesamtumsatzes. Anders die Großbetriebe (1000 und mehr Beschäftigte): Gerade einmal 14 Betriebe steuerten 28 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei

den Umsatzgrößenklassen. Lediglich 9 Prozent der Betriebe erzielten mehr als 50 Millionen Euro Umsatz, allerdings macht dieser rund 70 Prozent des Industrieumsatzes in Sachsen aus, beim Auslandsumsatz ist der Anteil mit 82 Prozent nochmals höher.

Abb. Betriebe, tätige Personen und Umsätze 2022 nach Betriebsgrößenklassen



Blick auf einzelne Wirtschaftsbereiche

Wie in den vergangenen Jahren war die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen auch 2022 tragende Säule der sächsischen Industrie, die mit 21 Milliarden Euro ein deutliches Umsatzplus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Die 5 umsatzstärksten Wirtschaftsbereiche erzielten gemeinsam fast 60 Prozent des Gesamtumsatzes.

Bei den Auslandsumsätzen zeichnete sich ein ähnliches Bild. Auch hier sind die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 11 Milliarden Euro sowie der Maschinenbau mit 4 Milliarden Euro maßgeblich beteiligt, zusammen steuerten diese beiden Wirtschaftszweige fast 50 Prozent zum gesamten Auslandsumsatz bei.

Tab. 2 Umsatzstarke Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamtumsatz	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der sächsischen Industrie
	1 000 €	%	%
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	21 058 870	13,8	25,2
Maschinenbau	8 356 833	5,7	10,0
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	6 822 190	20,2	8,2
H. v. Metallerzeugnissen	6 606 292	14,1	7,9
H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	6 008 304	32,1	7,2

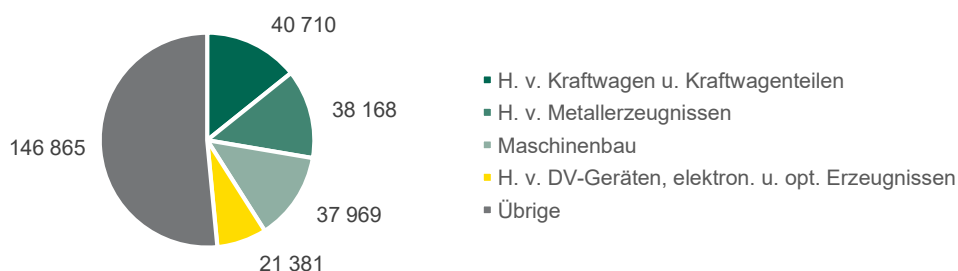
Fast die Hälfte der 285 093 in der sächsischen Industrie tätigen Personen waren in nur 4 Wirtschaftsbereichen beschäftigt.

Wurden sachsenweit in der Industrie durchschnittlich 41 293 Euro je tätiger Person verdient, konnten 3 Branchen einen durchschnittlichen Verdienst von mehr als 50 000 Euro verzeichnen - es gab aber auch

Wirtschaftszweige, in denen es deutlich geringere Verdienstmöglichkeiten gab.

Des Weiteren schafften es 2 Wirtschaftszweige über 500 000 Euro Jahresumsatz je tätiger Person (Umsatzproduktivität) zu generieren, auch hier zeigten sich branchenabhängig deutliche Unterschiede.

Abb. Tätige Personen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Tab. 3 Entgelt und Umsatz je tätiger Person nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Entgelt je tätiger Person	Umsatz je tätiger Person
	€	€
H. v. chemischen Erzeugnissen	56 395	574 216
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	52 468	517 290
H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	50 995	281 011
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	30 855	349 265
H. v. Textilien	29 224	137 212

Blick auf die Regionen

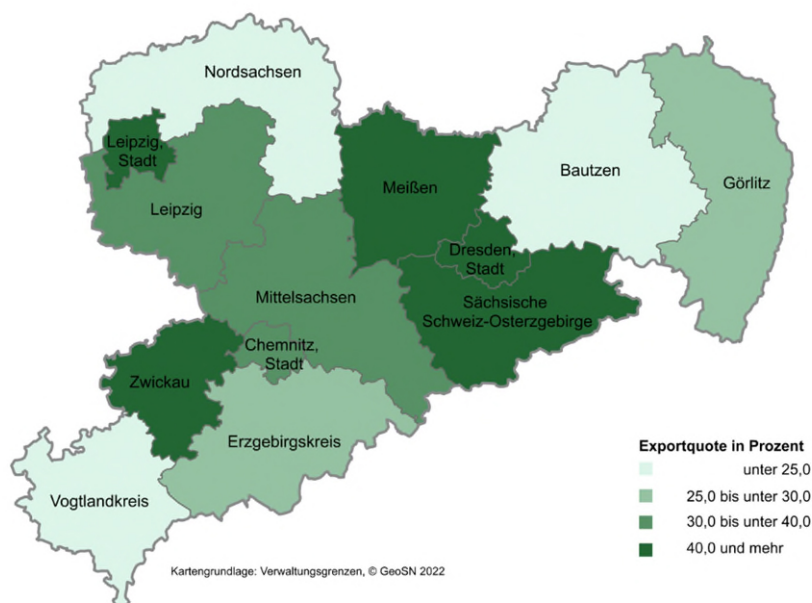
Betrachtet man den Gesamtumsatz nach statistischen Regionen (diese entsprechen in der regionalen Abgrenzung den ehemaligen sächsischen Direktionsbezirken), so sind die Regionen Chemnitz (42 Prozent) und Dresden (39 Prozent) annähernd gleich auf, während die auch

flächenmäßig kleinere Region Leipzig mit 19 Prozent hintenansteht. Dieses Bild ändert sich, wenn die Kreisebene betrachtet wird. Die Landkreise Zwickau und Bautzen sowie die Kreisfreien Städte Leipzig und Dresden erwirtschafteten zusammen fast 50 Prozent des sächsischen Industrieumsatzes.

Tab. 2 Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsätze 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte			Gesamtumsatz		
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen	insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen
		Anzahl		Mill. EUR	EUR	%	Mill. EUR	EUR	%
11	Chemnitz, Stadt	149	13 452	574	42 659	4,9	3 623	269 305	4,3
12	Dresden, Stadt	236	30 614	1 563	51 045	13,3	8 641	282 244	10,3
13	Leipzig, Stadt	169	22 651	1 219	53 826	10,4	8 790	388 049	10,5
21	Erzgebirgskreis	406	30 996	1 047	33 789	8,9	5 609	180 973	6,7
22	Mittelsachsen	338	25 579	988	38 644	8,4	7 237	282 946	8,7
23	Vogtlandkreis	253	19 273	668	34 668	5,7	4 385	227 512	5,2
24	Zwickau	249	33 893	1 511	44 589	12,8	14 305	422 058	17,1
25	Bautzen	309	27 957	1 081	38 649	9,2	9 635	344 647	11,5
26	Görlitz	213	19 805	704	35 534	6,0	4 408	222 581	5,3
27	Meißen	206	19 221	816	42 434	6,9	6 265	325 931	7,5
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	188	17 009	651	38 247	5,5	3 634	213 674	4,3
29	Leipzig	189	12 391	480	38 776	4,1	3 780	305 047	4,5
30	Nordsachsen	141	12 252	470	38 401	4,0	3 260	266 088	3,9
	Sachsen	3 046	285 093	11 772	41 293	100	83 572	293 140	100

Abb. Exportquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2022 nach Kreisen



1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen

1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
05.20	Braunkohlenbergbau	2	.	.	.
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	70	1 422	53 895	37 901
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	3	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	73	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	75	3 246	156 762	48 294
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	84	4 223	115 805	27 422
10.20	Fischverarbeitung	3	97	2 646	27 278
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	19	2 084	66 182	31 757
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	2	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	9	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälsmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	4	177	6 575	37 147
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	174	7 087	182 508	25 753
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	22	2 043	59 194	28 974
10.9	H. v. Futtermitteln	16	505	17 733	35 115
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	333	19 533	602 697	30 855
11.0	Getränkeherstellung	25	1 902	78 121	41 073
11	Getränkeherstellung	25	1 902	78 121	41 073
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	6	462	11 089	24 002
13.20	Weberei	13	872	26 017	29 836
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	12	1 047	30 537	29 166
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	71	4 827	142 999	29 625
13	H. v. Textilien	102	7 208	210 643	29 224
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	5	354	10 186	28 774
14	H. v. Bekleidung	19	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	6	283	6 855	24 223
15.20	H. v. Schuhen	3	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	12	1 609	57 269	35 593
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	68	3 768	109 724	29 120
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	80	5 377	166 992	31 057
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	19	2 993	136 349	45 556
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	41	3 849	130 705	33 958
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	6 842	267 054	39 032
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	60	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	1	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	5 280	177 320	33 583
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	24	4 081	264 125	64 721
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	12	647	27 445	42 419
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	13	1 429	61 752	43 213
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	19	2 069	112 258	54 257
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	8 307	468 472	56 395

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
299 584	.	210 678	.	270 304	.	190 087	08.1
.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	08
990 998	.	305 298	.	942 686	.	290 415	B
898 116	19 319	212 673	2,2	852 339	18 808	201 833	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
576 482	46 019	276 623	8,0	472 119	43 086	226 545	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
125 622	.	709 729	.	122 599	.	692 650	10.6
939 194	18 939	132 523	2,0	898 071	16 675	126 721	10.7
445 783	76 509	218 200	17,2	422 774	72 786	206 938	10.8
167 060	18 933	330 812	11,3	150 459	16 363	297 939	10.9
6 822 190	1 075 880	349 265	15,8	6 161 179	717 232	315 424	10
864 751	47 945	454 654	5,5	832 672	47 914	437 788	11.0
864 751	47 945	454 654	5,5	832 672	47 914	437 788	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
75 885	38 363	164 253	50,6	75 600	38 295	163 636	13.10
142 339	96 776	163 233	68,0	129 539	85 135	148 554	13.20
124 614	53 949	119 020	43,3	121 280	53 940	115 836	13.30
646 186	206 171	133 869	31,9	615 218	200 363	127 453	13.9
989 025	395 260	137 212	40,0	941 636	377 733	130 638	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
17 527	.	49 511	.	17 507	.	49 455	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
23 643	.	83 544	.	20 326	.	71 823	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
737 004	249 657	458 051	33,9	693 542	241 664	431 039	16.10
663 727	60 994	176 148	9,2	614 041	59 165	162 962	16.2
1 400 731	310 651	260 504	22,2	1 307 583	300 829	243 181	16
1 062 985	525 970	355 157	49,5	1 035 199	525 835	345 873	17.1
834 183	158 041	216 727	18,9	802 448	151 945	208 482	17.2
1 897 169	684 010	277 283	36,1	1 837 647	677 780	268 583	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
703 867	166 248	133 308	23,6	677 284	162 391	128 273	18
3 322 172	2 420 048	814 058	72,8	2 895 760	2 369 413	709 571	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
213 025	93 865	329 250	44,1	168 043	84 574	259 726	20.30
512 077	169 601	358 346	33,1	507 536	168 742	355 169	20.4
696 440	452 041	336 607	64,9	622 512	422 295	300 876	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
4 770 009	3 147 638	574 216	66,0	4 217 840	3 055 552	507 745	20

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	9	765	34 631	45 269
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	17	3 091	158 040	51 129
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	26	3 856	192 671	49 967
22.1	H. v. Gummiwaren	9	1 154	46 074	39 925
22.2	H. v. Kunststoffwaren	156	12 483	421 451	33 762
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	165	13 637	467 525	34 284
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	27	3 396	125 298	36 896
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	10	737	32 049	43 486
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	7	1 112	38 435	34 564
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	1	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	136	3 742	138 974	37 139
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	11	439	13 054	29 736
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	24	947	41 156	43 459
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	221	10 810	405 033	37 468
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	6	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	7	631	27 973	44 331
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	5	532	21 469	40 355
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	11	.	.	.
24.5	Gießereien	30	5 283	201 892	38 215
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	59	10 251	428 330	41 784
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	168	11 036	381 111	34 533
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	12	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	56	4 637	152 798	32 952
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	214	11 148	362 139	32 485
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	59	5 618	219 834	39 130
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	69	4 604	157 771	34 268
25	H. v. Metallerzeugnissen	581	38 168	1 310 924	34 346
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	35	11 908	677 137	56 864
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	9	610	22 510	36 902
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	10	922	33 232	36 043
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	3	.	.	.
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	65	6 684	297 339	44 485
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	3	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	8	920	47 382	51 502
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	133	21 381	1 090 331	50 995
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	68	8 703	364 634	41 898
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	9	.	.	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	24	2 183	69 734	31 944
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	12	921	33 188	36 035
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	9	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	30	1 891	74 181	39 228
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	152	18 069	719 823	39 837
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	59	11 258	503 333	44 709
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	115	11 179	452 396	40 468
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	9	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	47	.	.	.
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	118	10 586	497 837	47 028
28	Maschinenbau	348	37 969	1 644 746	43 318
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	7	23 602	1 452 141	61 526
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	34	2 562	87 723	34 240
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	80	14 546	596 098	40 980
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	121	40 710	2 135 962	52 468
30.1	Schiff- u. Bootsbau	2	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
81 350	60 696	106 340	74,6	81 350	60 696	106 340	21.10
967 145	542 293	312 891	56,1	753 549	469 114	243 788	21.20
1 048 495	602 989	271 913	57,5	834 899	529 810	216 519	21
125 826	.	109 035	.	114 961	.	99 620	22.1
2 518 826	.	201 781	.	2 416 695	.	193 599	22.2
2 644 653	749 287	193 932	28,3	2 531 656	726 222	185 646	22
831 944	280 814	244 978	33,8	791 521	271 778	233 074	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
244 986	42 801	332 410	17,5	226 034	41 851	306 695	23.3
97 170	.	87 383	.	92 873	.	83 519	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
957 044	28 644	255 757	3,0	877 770	28 421	234 572	23.6
39 531	.	90 048	.	32 319	.	73 620	23.70
340 470	77 290	359 525	22,7	311 625	67 451	329 065	23.9
2 597 326	488 194	240 271	18,8	2 402 646	459 491	222 261	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
.	.	.	.	.	.	.	24.20
.	.	.	.	.	.	.	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
1 109 988	408 177	210 106	36,8	1 096 825	405 796	207 614	24.5
4 919 461	1 961 476	479 901	39,9	3 972 068	1 357 189	387 481	24
2 195 790	275 837	198 966	12,6	2 080 577	265 242	188 526	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
1 056 691	267 221	227 882	25,3	1 037 849	263 950	223 819	25.50
1 520 795	175 786	136 419	11,6	1 469 120	175 024	131 783	25.6
859 067	214 281	152 913	24,9	838 583	212 597	149 267	25.7
801 448	200 874	174 076	25,1	750 371	196 032	162 982	25.9
6 606 292	1 162 827	173 085	17,6	6 345 196	1 141 655	166 244	25
4 275 426	2 550 550	359 038	59,7	4 002 225	2 445 148	336 095	26.1
156 596	37 989	256 715	24,3	133 225	34 523	218 402	26.20
198 997	30 261	215 832	15,2	182 637	29 728	198 088	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
1 124 355	597 735	168 216	53,2	1 070 562	575 026	160 168	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
190 107	121 735	206 638	64,0	168 155	102 943	182 777	26.70
6 008 304	3 347 586	281 011	55,7	5 613 656	3 194 913	262 553	26
2 046 931	531 427	235 198	26,0	1 982 215	511 299	227 762	27.1
.	.	.	.	.	.	.	27.20
395 992	110 781	181 398	28,0	385 404	109 227	176 548	27.3
128 526	41 519	139 550	32,3	122 004	40 435	132 469	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
255 001	83 116	134 850	32,6	242 360	77 621	128 165	27.90
5 709 768	1 060 688	315 998	18,6	5 515 738	1 031 126	305 260	27
2 996 904	1 312 639	266 202	43,8	2 943 092	1 290 037	261 422	28.1
2 147 729	907 815	192 122	42,3	2 033 381	874 884	181 893	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
.	.	.	.	.	.	.	28.4
2 422 491	1 381 792	228 839	57,0	2 268 510	1 315 177	214 293	28.9
8 356 833	3 958 533	220 096	47,4	8 029 040	3 835 281	211 463	28
14 294 315	.	605 640	.	14 258 092	.	604 105	29.10
553 413	.	216 008	.	526 761	.	205 605	29.20
6 211 142	1 671 932	427 000	26,9	6 144 213	1 665 861	422 399	29.3
21 058 870	11 008 016	517 290	52,3	20 929 066	10 998 812	514 101	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
30.20	Schienenfahrzeugbau	8	2 335	128 486	55 026
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	8	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	5	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	23	6 291	306 798	48 768
31.0	H. v. Möbeln	60	4 465	130 994	29 338
31	H. v. Möbeln	60	4 465	130 994	29 338
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	1	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	13	1 128	30 754	27 264
32.30	H. v. Sportgeräten	7	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	7	325	7 686	23 649
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	84	4 252	135 847	31 949
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	15	1 161	29 549	25 451
32	H. v. sonst. Waren	127	7 487	216 110	28 865
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	103	5 300	229 584	43 318
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	91	5 158	244 244	47 352
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	194	10 458	473 828	45 308
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 971	281 847	11 615 608	41 212
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 345	114 968	4 639 343	40 353
B	Investitionsgüter	1 035	119 448	5 451 481	45 639
GG	Gebrauchsgüter	99	8 642	281 521	32 576
VG	Verbrauchsgüter	567	42 035	1 400 026	33 306
Insgesamt		3 046	285 093	11 772 371	41 293

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
808 462	116 827	346 236	14,5	638 764	113 205	273 561	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
1 953 953	545 110	310 595	27,9	1 778 301	539 386	282 674	30
709 561	186 916	158 916	26,3	692 621	184 202	155 122	31.0
709 561	186 916	158 916	26,3	692 621	184 202	155 122	31
.	.	.	.	.	.	.	32.1
106 966	47 743	94 828	44,6	95 436	43 213	84 606	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
467 441	113 808	109 934	24,3	429 620	106 595	101 040	32.50
202 010	44 382	173 997	22,0	123 693	18 829	106 540	32.9
835 230	217 623	111 557	26,1	704 689	180 318	94 122	32
969 071	105 362	182 844	10,9	887 035	90 944	167 365	33.1
880 806	76 503	170 765	8,7	812 252	68 645	157 474	33.20
1 849 877	181 866	176 886	9,8	1 699 287	159 589	162 487	33
82 581 093	.	293 000	.	77 847 253	.	276 204	C
33 376 838	11 862 938	290 314	35,5	30 732 201	10 941 081	267 311	A+EN
37 067 973	16 668 983	310 327	45,0	36 032 512	16 463 117	301 659	B
1 733 026	520 156	200 535	30,0	1 673 497	491 923	193 647	GG
11 394 254	2 365 862	271 066	20,8	10 351 729	1 898 495	246 265	VG
83 572 091	31 417 940	293 140	37,6	78 789 939	29 794 615	276 366	

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Tätige Personen Ende September	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
05.20	Braunkohlenbergbau	-	.	.	.
05	Kohlenbergbau	-	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	-1,4	-1,7	3,0	4,8
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	-	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-1,4	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-1,3	3,3	7,2	3,8
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	-5,6	-6,0	8,4	15,3
10.20	Fischverarbeitung	-	-7,6	8,0	16,9
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	5,6	9,1	14,1	4,6
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	-	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	-	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälsmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	-	10,6	10,7	0,0
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	1,2	0,6	6,5	5,8
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	-	-5,7	-3,5	2,4
10.9	H. v. Futtermitteln	-	-5,6	1,0	7,0
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-0,6	-0,8	7,2	8,1
11.0	Getränkeherstellung	-	-5,5	3,0	9,0
11	Getränkeherstellung	-	-5,5	3,0	9,0
12.00	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	-	.	.	.
13.20	Weberei	8,3	.	.	.
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	20,0	13,9	20,8	6,1
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	7,6	-0,4	9,6	10,1
13	H. v. Textilien	8,5	0,7	10,1	9,3
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-6,7	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	-16,7	0,6	3,7	3,1
14	H. v. Bekleidung	-9,5	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	-	3,7	7,0	3,2
15.20	H. v. Schuhen	-25,0	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	-10,0	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	-	5,8	15,7	9,3
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-	0,2	7,7	7,5
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-	1,8	10,3	8,3
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	5,6	.	.	.
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	2,5	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	3,4	0,9	6,0	5,0
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	-10,4	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	-	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-10,3	-4,2	6,8	11,4
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	-	3,3	11,1	7,6
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	-	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	-	-2,1	5,4	7,7
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	-	-0,3	4,7	5,0
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	-	2,3	14,1	11,5
20.60	H. v. Chemiefasern	-	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-	1,9	10,5	8,5

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
4,7	.	6,4	.	4,0	.	5,8	08.1
.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	08
27,8	.	23,8	.	28,5	.	24,4	B
5,9	-32,4	12,7	-36,1	5,7	-33,3	12,5	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
25,8	93,3	15,3	53,7	25,2	98,1	14,7	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
31,7	.	19,0	.	31,8	.	19,1	10.6
11,4	1,9	10,7	-8,5	10,7	2,7	10,0	10.7
10,0	22,5	16,7	11,3	12,2	24,4	19,0	10.8
-0,7	15,8	5,2	16,6	-4,2	24,4	1,5	10.9
20,2	29,0	21,2	7,4	18,6	24,0	19,6	10
1,4	-29,5	7,2	-30,4	4,8	-28,0	10,8	11.0
1,4	-29,5	7,2	-30,4	4,8	-28,0	10,8	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	13.10
.	.	.	.	.	.	.	13.20
25,4	.	10,1	.	25,5	.	10,1	13.30
7,9	9,6	8,4	1,6	8,0	10,4	8,4	13.9
11,7	11,5	10,9	-0,2	12,0	12,6	11,2	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
2,8	.	2,2	.	6,2	.	5,6	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
2,9	.	-0,8	.	-1,6	.	-5,1	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
16,1	.	9,7	.	18,5	.	12,0	16.10
11,1	.	10,9	.	9,3	.	9,1	16.2
13,7	1,4	11,7	-10,8	14,0	9,2	12,0	16
.	.	.	.	.	.	.	17.1
.	.	.	.	.	.	.	17.2
13,3	6,2	12,3	-6,3	12,5	6,2	11,5	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
7,6	-7,8	12,2	-14,3	8,6	-8,6	13,3	18
40,9	51,6	36,5	7,6	44,4	53,2	39,9	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
6,4	3,2	8,7	-3,0	5,5	6,0	7,7	20.30
7,1	8,9	7,4	1,7	6,6	8,5	6,9	20.4
27,6	30,5	24,7	2,3	25,5	27,6	22,7	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
32,5	43,4	30,0	8,2	33,7	44,2	31,2	20

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	-	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	6,3	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4,0	2,4	9,9	7,3
22.1	H. v. Gummiwaren	-10,0	1,1	4,1	2,9
22.2	H. v. Kunststoffwaren	0,6	-1,6	4,2	5,9
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	-	-1,4	4,2	5,7
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	3,8	3,5	14,5	10,6
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	-	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	-	0,5	2,4	1,9
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	-	2,0	5,7	3,6
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	-	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	1,5	1,2	5,4	4,2
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	-	1,6	6,0	4,3
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	-4,0	-26,1	-24,6	2,1
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	0,9	-1,2	3,7	4,9
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	-	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	-	-2,5	-0,7	1,8
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	-	3,7	9,2	5,3
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	-	.	.	.
24.5	Gießereien	-9,1	-2,8	6,3	9,3
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-4,8	-0,1	6,1	6,2
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	-0,6	1,2	8,0	6,7
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	9,1	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	-25,0	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	-	0,9	9,0	8,0
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	-2,3	-6,0	-0,8	5,5
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	-	0,1	6,0	5,9
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	-1,4	-1,7	3,5	5,3
25	H. v. Metallerzeugnissen	-1,2	-1,4	4,7	6,2
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	-	7,2	16,8	9,0
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	-	1,8	8,3	6,4
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	-9,1	-1,2	2,4	3,6
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	-	.	.	.
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	-3,0	0,4	11,3	10,9
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	-	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	-11,1	0,8	1,4	0,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	-2,9	4,0	13,7	9,3
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	6,3	2,8	8,0	5,0
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	-	.	.	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	9,1	15,3	22,7	6,4
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	-	0,5	5,4	4,8
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	-	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	3,4	8,0	17,3	8,6
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	4,8	4,2	10,2	5,7
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	1,7	1,6	4,1	2,4
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	0,9	1,8	3,4	1,6
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	12,5	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	-7,8	.	.	.
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	-1,7	0,4	4,2	3,8
28	Maschinenbau	-0,9	0,5	3,6	3,0
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	-	2,5	9,0	6,4
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	-2,9	-4,0	2,2	6,6
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	-3,6	1,3	6,6	5,2
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-3,2	1,6	8,0	6,3
30.1	Schiff- u. Bootsbau	-	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
20,4	16,3	17,5	-3,4	2,9	5,0	0,4	21
12,8	.	11,5	.	13,4	.	12,1	22.1
9,8	.	11,5	.	9,3	.	11,1	22.2
9,9	6,0	11,4	-3,6	9,5	6,6	11,0	22
41,2	21,5	36,4	-13,9	40,1	23,8	35,3	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
12,8	-6,6	12,2	-17,3	14,5	-5,2	13,8	23.3
11,3	.	9,1	.	10,7	.	8,6	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
9,6	11,9	8,4	2,1	9,1	12,0	7,8	23.6
13,4	.	11,5	.	13,8	.	12,0	23.70
-13,9	-4,7	16,5	10,8	-13,6	-9,4	17,0	23.9
14,8	13,3	16,2	-1,3	14,7	13,3	16,1	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
.	.	.	.	.	.	.	24.20
.	.	.	.	.	.	.	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
20,7	29,0	24,1	6,9	20,8	29,1	24,3	24.5
15,4	20,9	15,5	4,8	-3,9	-15,3	-3,8	24
21,4	13,1	19,9	-6,8	22,4	13,7	20,9	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
23,6	26,6	22,5	2,4	23,6	26,5	22,5	25.50
6,5	8,2	13,2	1,6	6,0	8,3	12,7	25.6
2,8	-6,0	2,7	-8,5	3,1	-5,9	3,0	25.7
11,7	15,6	13,7	3,4	11,9	16,8	13,9	25.9
14,1	11,7	15,7	-2,1	14,2	12,0	15,9	25
45,6	41,6	35,8	-2,8	41,5	39,4	32,0	26.1
4,0	45,9	2,1	40,3	-1,3	38,4	-3,1	26.20
4,1	1,2	5,4	-2,8	3,5	0,9	4,7	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
9,0	13,3	8,6	3,9	9,4	12,7	9,0	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
2,1	5,1	1,3	2,9	1,3	4,3	0,6	26.70
32,1	33,5	27,0	1,0	29,6	31,8	24,6	26
19,0	12,1	15,8	-5,9	18,7	11,8	15,5	27.1
.	.	.	.	.	.	.	27.20
22,5	24,1	6,2	1,3	22,7	24,1	6,4	27.3
4,4	-9,0	3,8	-12,8	4,3	-9,1	3,8	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
16,2	18,1	7,6	1,6	15,3	16,9	6,7	27.90
11,2	-15,1	6,7	-23,6	9,8	-15,7	5,4	27
9,4	10,5	7,6	1,1	9,5	10,6	7,7	28.1
1,1	-7,7	-0,6	-8,8	1,1	-7,9	-0,7	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
.	.	.	.	.	.	.	28.4
6,5	6,3	6,1	-0,2	6,4	5,0	6,0	28.9
5,7	2,8	5,1	-2,7	5,7	2,4	5,1	28
13,7	.	11,0	.	13,7	.	10,9	29.10
14,9	.	19,7	.	13,5	.	18,3	29.20
13,9	6,4	12,4	-6,5	13,8	6,7	12,4	29.3
13,8	11,8	12,0	-1,7	13,7	11,8	11,9	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Tätige Personen Ende September	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
30.20	Schienenfahrzeugbau	14,3	.	.	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	-	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	-	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4,5	1,8	6,1	4,2
31.0	H. v. Möbeln	-1,6	-0,4	5,1	5,6
31	H. v. Möbeln	-1,6	-0,4	5,1	5,6
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	-	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	-7,1	2,6	17,3	14,3
32.30	H. v. Sportgeräten	16,7	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	-12,5	-7,7	-4,6	3,4
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	1,2	3,1	10,6	7,3
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	7,1	1,5	10,6	9,0
32	H. v. sonst. Waren	0,8	3,2	11,3	7,8
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	-1,0	-1,1	6,6	7,8
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	-3,2	0,1	5,3	5,2
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-2,0	-0,5	5,9	6,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	-0,5	0,8	7,3	6,4
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	0,3	0,8	7,8	7,0
B	Investitionsgüter	-1,2	1,0	6,6	5,5
GG	Gebrauchsgüter	-2,9	1,1	7,1	5,9
VG	Verbrauchsgüter	-0,9	0,4	8,4	8,0
	Insgesamt	-0,6	0,8	7,3	6,4

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
22,8	-28,9	20,6	-42,1	15,3	-29,0	13,3	30
7,2	7,8	7,7	0,5	7,6	8,0	8,1	31.0
7,2	7,8	7,7	0,5	7,6	8,0	8,1	31
.	.	.	.	.	.	.	32.1
9,9	21,3	7,0	10,4	11,1	22,8	8,2	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
5,9	18,2	2,8	11,5	5,4	20,8	2,2	32.50
16,5	33,7	14,8	14,7	10,5	1,9	8,9	32.9
9,0	21,2	5,6	11,2	7,1	18,2	3,7	32
28,6	11,3	30,0	-13,4	29,1	2,1	30,5	33.1
7,4	-1,3	7,3	-8,0	7,7	1,4	7,6	33.20
17,5	5,7	18,1	-10,1	17,9	1,8	18,5	33
15,3	.	14,4	.	13,3	.	12,4	C
19,0	21,5	18,1	2,1	15,3	15,4	14,4	A+EN
12,4	9,5	11,2	-2,5	12,0	9,4	10,9	B
13,7	-29,2	12,4	-37,7	14,0	-30,7	12,7	GG
15,5	16,2	15,1	0,6	13,2	9,0	12,8	VG
15,4	13,2	14,5	-1,9	13,5	10,5	12,5	

2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

2.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
11	Chemnitz, Stadt	149	13 452	573 847	42 659
	Vorleistungsgüter und Energie	62	5 706	225 364	39 496
	Investitionsgüter	67	6 780	320 647	47 293
	Gebrauchsgüter	3	127	4 885	38 465
	Verbrauchsgüter	17	839	22 951	27 355
21	Erzgebirgskreis	406	30 996	1 047 317	33 789
	Vorleistungsgüter und Energie	208	17 137	597 276	34 853
	Investitionsgüter	117	10 173	355 937	34 988
	Gebrauchsgüter	13	542	14 990	27 657
	Verbrauchsgüter	68	3 144	79 114	25 163
22	Mittelsachsen	338	25 579	988 486	38 644
	Vorleistungsgüter und Energie	165	13 230	531 331	40 161
	Investitionsgüter	91	7 218	285 907	39 610
	Gebrauchsgüter	23	1 689	49 862	29 522
	Verbrauchsgüter	59	3 442	121 386	35 266
23	Vogtlandkreis	253	19 273	668 149	34 668
	Vorleistungsgüter und Energie	93	6 655	231 443	34 777
	Investitionsgüter	66	6 770	254 854	37 645
	Gebrauchsgüter	16	1 055	29 011	27 499
	Verbrauchsgüter	78	4 793	152 840	31 888
24	Zwickau	249	33 893	1 511 255	44 589
	Vorleistungsgüter und Energie	100	6 941	250 160	36 041
	Investitionsgüter	108	24 885	1 195 932	48 058
	Gebrauchsgüter	4	134	4 537	33 858
	Verbrauchsgüter	37	1 933	60 626	31 364
12	Dresden, Stadt	236	30 614	1 562 693	51 045
	Vorleistungsgüter und Energie	74	12 921	716 928	55 485
	Investitionsgüter	110	12 455	607 625	48 786
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	49	.	.	.
25	Bautzen	309	27 957	1 080 516	38 649
	Vorleistungsgüter und Energie	139	10 819	393 315	36 354
	Investitionsgüter	93	8 797	389 532	44 280
	Gebrauchsgüter	15	2 388	79 375	33 239
	Verbrauchsgüter	62	5 953	218 294	36 670
26	Görlitz	213	19 805	703 752	35 534
	Vorleistungsgüter und Energie	82	6 638	251 688	37 916
	Investitionsgüter	69	6 268	253 527	40 448
	Gebrauchsgüter	9	951	30 606	32 183
	Verbrauchsgüter	53	5 948	167 930	28 233
27	Meißen	206	19 221	815 631	42 434
	Vorleistungsgüter und Energie	102	11 617	510 863	43 975
	Investitionsgüter	66	5 152	223 191	43 321
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	35	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	188	17 009	650 550	38 247
	Vorleistungsgüter und Energie	93	8 081	296 621	36 706
	Investitionsgüter	65	6 950	296 129	42 608
	Gebrauchsgüter	5	.	.	.
	Verbrauchsgüter	25	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
3 622 690	1 403 470	269 305	38,7	3 492 670	1 378 889	259 639	11
1 334 185	173 395	233 821	13,0	1 267 823	166 420	222 191	
2 116 808	1 205 043	312 214	56,9	2 063 015	1 188 811	304 279	
21 255	12 097	167 362	56,9	21 255	12 097	167 362	
150 442	12 936	179 311	8,6	140 578	11 562	167 554	
5 609 434	1 513 593	180 973	27,0	5 178 764	1 405 691	167 078	21
3 216 677	897 164	187 704	27,9	2 936 899	828 293	171 378	
1 813 468	512 922	178 263	28,3	1 740 553	498 931	171 095	
61 463	7 667	113 400	12,5	61 290	7 657	113 081	
517 826	95 841	164 703	18,5	440 023	70 810	139 956	
7 237 463	2 681 976	282 946	37,1	6 061 264	2 059 513	236 963	22
4 245 659	1 808 195	320 911	42,6	3 180 625	1 209 595	240 410	
1 570 267	667 580	217 549	42,5	1 493 443	645 551	206 905	
602 406	139 917	356 664	23,2	595 925	138 551	352 827	
819 131	66 284	237 981	8,1	791 271	65 815	229 887	
4 384 847	1 049 932	227 512	23,9	4 258 512	1 017 025	220 957	23
1 355 778	376 341	203 723	27,8	1 323 686	363 740	198 901	
2 027 677	359 410	299 509	17,7	1 978 605	345 920	292 261	
150 287	63 082	142 452	42,0	137 241	58 750	130 086	
851 106	251 100	177 573	29,5	818 981	248 615	170 870	
14 304 798	7 053 476	422 058	49,3	14 047 933	7 031 629	414 479	24
2 072 619	525 004	298 605	25,3	1 962 134	506 561	282 688	
11 862 746	6 470 247	476 703	54,5	11 795 931	6 467 078	474 018	
21 192	2 297	158 149	10,8	20 213	2 166	150 843	
348 241	55 928	180 156	16,1	269 656	55 824	139 501	
8 640 617	4 460 693	282 244	51,6	7 989 732	4 300 411	260 983	12
4 491 447	2 615 097	347 608	58,2	4 158 007	2 513 106	321 802	
2 765 999	1 274 297	222 079	46,1	2 619 538	1 226 341	210 320	
.	
.	
9 635 292	2 113 210	344 647	21,9	8 713 697	1 633 262	311 682	25
3 382 483	562 005	312 643	16,6	3 265 856	519 766	301 863	
2 054 430	526 953	233 538	25,6	1 755 211	509 622	199 524	
448 520	150 123	187 822	33,5	437 052	147 298	183 020	
3 749 859	874 129	629 911	23,3	3 255 578	456 576	546 880	
4 408 212	1 140 405	222 581	25,9	4 271 714	1 119 961	215 689	26
1 653 208	462 710	249 052	28,0	1 593 195	452 820	240 011	
1 309 184	488 436	208 868	37,3	1 291 408	484 890	206 032	
124 441	11 536	130 853	9,3	119 066	7 987	125 201	
1 321 379	177 724	222 155	13,4	1 268 044	174 265	213 188	
6 264 718	2 609 682	325 931	41,7	6 117 387	2 557 949	318 266	27
4 347 643	1 904 168	374 248	43,8	4 283 454	1 898 232	368 723	
1 347 949	584 978	261 636	43,4	1 294 728	555 456	251 306	
.	
.	
3 634 377	1 459 372	213 674	40,2	3 554 586	1 435 123	208 983	28
1 644 182	575 788	203 463	35,0	1 598 194	564 411	197 772	
1 707 742	843 503	245 718	49,4	1 676 938	831 042	241 286	
.	
.	

2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
2.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
13	Leipzig, Stadt	169	22 651	1 219 210	53 826
	Vorleistungsgüter und Energie	64	3 928	169 862	43 244
	Investitionsgüter	77	16 465	959 621	58 282
	Verbrauchsgüter	28	2 258	89 728	39 738
29	Leipzig	189	12 391	480 479	38 776
	Vorleistungsgüter und Energie	90	5 473	241 659	44 155
	Investitionsgüter	61	4 112	156 957	38 170
	Gebrauchsgüter	3	160	4 474	27 963
	Verbrauchsgüter	35	2 646	77 389	29 248
30	Nordsachsen	141	12 252	470 486	38 401
	Vorleistungsgüter und Energie	73	5 822	222 833	38 274
	Investitionsgüter	45	3 423	151 620	44 294
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	21	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
8 789 697	3 714 208	388 049	42,3	8 497 491	3 686 709	375 149	13
1 256 898	336 070	319 984	26,7	1 092 108	327 038	278 032	
7 014 069	3 238 629	425 999	46,2	6 916 316	3 221 690	420 062	
518 730	139 509	229 730	26,9	489 067	137 981	216 593	
3 779 834	1 460 612	305 047	38,6	3 509 387	1 425 980	283 221	29
2 464 482	1 153 018	450 298	46,8	2 265 684	1 130 417	413 975	
759 154	260 240	184 619	34,3	725 648	252 509	176 471	
12 454	3 200	77 838	25,7	12 382	3 200	77 388	
543 744	44 154	205 497	8,1	505 673	39 854	191 108	
3 260 114	757 309	266 088	23,2	3 096 800	742 472	252 759	30
1 911 576	473 985	328 337	24,8	1 804 536	460 681	309 951	
718 480	236 744	209 898	33,0	681 178	235 276	199 000	
.	
.	

2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

2.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe Ende September	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
11	Chemnitz, Stadt	-1,3	-1,2	4,9	6,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-	1,0	7,1	6,1
	Investitionsgüter	-2,9	-2,8	2,8	5,8
	Gebrauchsgüter	-	23,3	16,1	-5,8
	Verbrauchsgüter	-	-5,4	11,5	17,8
21	Erzgebirgskreis	-0,2	-0,7	6,4	7,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,9	-2,4	5,0	7,5
	Investitionsgüter	1,7	2,4	9,1	6,6
	Gebrauchsgüter	18,2	9,1	19,4	9,4
	Verbrauchsgüter	-1,4	-2,7	3,7	6,5
22	Mittelsachsen	-2,0	-0,7	6,8	7,6
	Vorleistungsgüter und Energie	-	0,5	9,4	8,9
	Investitionsgüter	-7,1	-4,2	1,6	6,0
	Gebrauchsgüter	-4,2	7,0	15,3	7,8
	Verbrauchsgüter	1,7	-0,9	5,7	6,6
23	Vogtlandkreis	2,0	0,1	5,8	5,7
	Vorleistungsgüter und Energie	1,1	0,1	5,8	5,6
	Investitionsgüter	-	1,4	5,6	4,1
	Gebrauchsgüter	-5,9	-4,3	12,2	17,1
	Verbrauchsgüter	6,8	-1,0	4,9	6,0
24	Zwickau	1,2	2,0	5,8	3,7
	Vorleistungsgüter und Energie	2,0	1,0	7,2	6,2
	Investitionsgüter	-	2,4	5,5	3,0
	Gebrauchsgüter	-	7,2	14,7	7,0
	Verbrauchsgüter	2,8	-0,3	4,6	4,9
12	Dresden, Stadt	-1,3	3,1	10,7	7,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-2,6	5,8	13,9	7,6
	Investitionsgüter	0,9	3,6	8,1	4,4
	Gebrauchsgüter	-25,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-2,0	.	.	.
25	Bautzen	-0,3	0,0	7,4	7,4
	Vorleistungsgüter und Energie	2,2	-2,2	4,1	6,4
	Investitionsgüter	-2,1	2,2	8,7	6,4
	Gebrauchsgüter	-6,2	1,3	5,6	4,2
	Verbrauchsgüter	-1,6	0,3	12,1	11,8
26	Görlitz	0,9	2,7	7,5	4,6
	Vorleistungsgüter und Energie	1,2	2,0	7,2	5,1
	Investitionsgüter	3,0	-2,6	3,3	6,1
	Gebrauchsgüter	-	4,0	5,7	1,5
	Verbrauchsgüter	-1,9	9,7	15,1	4,9
27	Meißen	1,0	2,2	7,7	5,4
	Vorleistungsgüter und Energie	5,2	2,2	8,6	6,2
	Investitionsgüter	-4,3	1,6	5,0	3,4
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-3,6	-0,3	7,6	8,0
	Vorleistungsgüter und Energie	-4,1	-0,8	4,0	4,8
	Investitionsgüter	-4,4	0,2	12,4	12,2
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
8,2	0,4	9,5	-7,2	8,1	0,0	9,4	11
14,9	10,8	13,7	-3,5	15,5	11,9	14,4	
3,3	-1,4	6,3	-4,5	2,9	-1,9	5,9	
46,2	50,9	18,6	3,2	46,2	50,9	18,6	
21,5	16,9	28,5	-3,8	21,5	19,4	28,4	
12,2	11,1	13,0	-1,0	12,2	10,4	13,0	21
11,2	15,0	13,9	3,4	11,1	15,0	13,7	
13,2	3,8	10,5	-8,3	13,7	4,0	11,0	
24,0	-4,9	13,8	-23,3	24,7	-5,0	14,3	
14,2	20,4	17,4	5,4	12,6	9,2	15,7	
7,6	1,0	8,3	-6,1	-4,7	-21,3	-4,0	22
8,4	16,6	7,9	7,5	-13,8	-21,2	-14,2	
3,1	5,5	7,6	2,3	3,3	5,3	7,8	
24,9	-63,9	16,8	-71,1	25,2	-64,1	17,0	
1,8	-21,1	2,7	-22,5	6,0	-20,3	7,0	
16,3	12,7	16,3	-3,1	16,5	13,3	16,4	23
13,2	5,9	13,0	-6,4	13,4	6,7	13,3	
20,1	26,0	18,4	4,9	20,0	26,4	18,3	
13,9	16,8	18,9	2,5	16,2	17,5	21,4	
13,3	6,0	14,4	-6,5	13,4	6,5	14,5	
26,3	25,6	23,9	-0,6	26,4	25,7	23,9	24
16,4	19,1	15,2	2,3	15,9	19,1	14,7	
28,9	26,4	25,9	-2,0	28,9	26,4	25,9	
13,8	49,5	6,2	31,4	13,1	51,8	5,5	
8,8	2,2	9,1	-6,1	6,4	2,3	6,6	
30,2	28,8	26,3	-1,1	28,1	27,4	24,2	12
38,7	38,7	31,1	0,0	35,5	36,7	28,0	
27,6	21,2	23,2	-5,0	29,9	20,6	25,4	
.	
.	
15,6	-1,4	15,7	-14,8	11,8	-11,7	11,8	25
-0,2	-35,9	2,0	-35,8	-1,7	-39,2	0,5	
22,3	3,1	19,7	-15,7	14,8	2,6	12,3	
13,4	10,3	11,9	-2,7	13,9	10,6	12,4	
30,8	41,0	30,5	7,8	27,1	25,3	26,8	
10,9	2,3	8,0	-7,8	10,7	4,4	7,8	26
26,1	9,6	23,7	-13,1	28,3	16,1	25,9	
-2,7	-6,5	-0,1	-4,0	-2,8	-6,3	-0,1	
10,2	4,5	5,9	-5,2	10,6	4,8	6,3	
9,6	11,5	-0,1	1,7	7,5	11,0	-2,1	
24,2	37,8	21,5	11,0	23,9	38,1	21,3	27
33,8	46,0	30,9	9,1	33,8	46,2	30,9	
11,4	22,4	9,6	9,9	10,3	21,1	8,6	
.	
.	
4,9	13,0	5,2	7,7	4,9	13,2	5,2	28
10,2	7,2	11,1	-2,7	10,7	7,9	11,6	
0,2	17,8	0,0	17,6	-0,2	17,7	-0,4	
.	
.	

2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

2.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
13	Leipzig, Stadt	1,8	2,6	9,0	6,2
	Vorleistungsgüter und Energie	1,6	5,8	12,5	6,3
	Investitionsgüter	8,5	2,9	9,1	6,0
	Verbrauchsgüter	-9,7	.	.	.
29	Leipzig	-4,5	0,3	4,8	4,5
	Vorleistungsgüter und Energie	-	0,0	4,4	4,5
	Investitionsgüter	-9,0	-1,2	4,5	5,7
	Gebrauchsgüter	-	8,8	17,8	8,2
	Verbrauchsgüter	-7,9	3,1	6,2	3,0
30	Nordsachsen	-1,4	-1,4	5,2	6,7
	Vorleistungsgüter und Energie	1,4	1,7	7,9	6,1
	Investitionsgüter	-2,2	-3,8	1,0	4,9
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-8,7	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
-0,8	-8,3	-3,3	-7,6	-1,9	-8,4	-4,4	13
36,0	47,5	28,5	8,4	30,0	48,6	22,9	
-5,5	-11,6	-8,1	-6,5	-5,7	-11,6	-8,4	
.	
22,9	33,5	22,6	8,5	23,0	35,0	22,6	29
28,6	41,8	28,6	10,2	28,4	43,5	28,4	
13,1	8,2	14,5	-4,3	13,7	8,4	15,1	
7,2	94,3	-1,5	81,3	7,2	94,3	-1,5	
14,5	13,3	11,1	-1,0	15,3	17,2	11,8	
13,9	3,7	15,5	-9,0	13,8	4,2	15,4	30
21,9	15,8	19,9	-5,0	21,4	17,1	19,4	
-0,7	-15,2	3,2	-14,6	0,0	-15,0	3,9	
.	
.	

3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

3.1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
		Anzahl			1 000 €	
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	31	1 173	44 065	281 834	27 199
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	1 173	44 065	281 834	27 199
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	319	26 435	695 219	6 171 819	700 920
11	Getränkeherstellung	16	1 062	37 558	276 898	32 682
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	93	6 636	192 923	892 532	37 598
14	H. v. Bekleidung	14	756	21 791	105 743	8 511
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	71	4 442	132 362	1 051 376	90 167
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	50	5 069	183 881	1 300 809	54 803
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	51	3 899	114 425	489 015	26 583
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	44	3 868	169 102	1 500 334	336 326
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	16	3 190	133 386	743 095	213 596
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	135	11 159	374 665	2 185 094	105 736
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	96	8 686	322 922	1 904 549	185 463
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	54	9 751	407 989	4 689 233	946 083
25	H. v. Metallerzeugnissen	511	34 881	1 191 087	6 027 389	225 251
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	121	21 010	1 073 474	5 845 706	420 206
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	123	13 719	518 060	4 460 115	156 255
28	Maschinenbau	279	32 532	1 364 875	7 143 412	313 844
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	90	30 793	1 588 309	14 949 533	117 609
30	Sonstiger Fahrzeugbau	18	4 329	192 289	1 218 455	13 281
31	H. v. Möbeln	56	4 153	121 515	637 324	15 487
32	H. v. sonst. Waren	112	7 079	202 053	755 482	127 782
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	122	8 555	376 967	1 407 098	142 839
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 397	242 532	9 440 738	64 019 189	4 274 299
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 014	94 047	3 633 788	25 441 185	2 346 558
B	Investitionsgüter	820	98 794	4 356 174	28 228 675	811 695
GG	Gebrauchsgüter	93	8 302	271 635	1 653 344	58 076
VG	Verbrauchsgüter	501	42 562	1 223 206	8 977 820	1 085 168
Insgesamt		2 428	243 705	9 484 803	64 301 023	4 301 497

3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

3.2. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz

Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-6,1	-3,5	2,1	7,2	-4,5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-6,1	-3,5	2,1	7,2	-4,5
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-0,3	-1,1	8,1	24,0	38,4
11	Getränkeherstellung	-	-11,3	-2,9	-10,4	-47,3
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	8,1	-0,7	8,6	9,8	15,6
14	H. v. Bekleidung	-12,5	-7,4	-0,5	-3,1	-27,3
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	-16,7	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	-	2,5	11,5	18,1	11,6
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	4,2	0,7	7,1	15,7	59,2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-12,1	-4,7	2,4	13,1	-13,9
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4,8	1,9	9,0	13,9	12,0
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	6,7	3,9	13,6	31,7	259,1
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	0,7	-1,2	3,0	8,5	22,7
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	3,2	-0,1	5,2	14,5	17,9
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-1,8	0,8	6,5	14,6	620,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	-2,1	-2,0	4,3	14,7	10,8
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	-3,2	4,9	13,3	32,8	65,6
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	4,2	3,8	9,5	8,4	63,1
28	Maschinenbau	-1,8	0,8	4,0	10,6	27,6
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-3,2	1,4	7,0	24,7	53,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5,9	3,8	8,4	28,0	31,0
31	H. v. Möbeln	-1,8	-0,2	5,0	9,6	-5,0
32	H. v. sonst. Waren	0,9	3,5	11,4	8,7	20,2
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-3,2	-1,2	7,9	21,2	13,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	-0,7	0,5	7,1	18,2	62,5
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	0,6	0,7	7,5	16,8	100,7
B	Investitionsgüter	-2,0	1,0	6,5	19,3	22,7
GG	Gebrauchsgüter	-2,1	1,5	7,3	15,5	4,6
VG	Verbrauchsgüter	-1,2	-1,4	7,5	18,8	40,5
	Insgesamt	-0,8	0,5	7,0	18,1	61,8

4. Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen ¹⁾, tätige Personen ¹⁾ und Gesamtumsatz

Hauptgruppe	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr

Unternehmen

A + EN	1 014	504	267	170	54	16	3
B	820	430	175	140	52	20	3
GG	93	49	23	16	3	2	-
VG	501	280	111	78	26	4	2
Insgesamt	2 428	1 263	576	404	135	42	8

Tätige Personen

A + EN	94 047	15 177	19 015	25 203	.	10 503	.
B	98 794	13 095	12 261	22 177	18 236	14 118	18 907
GG	8 302	1 637	1 541	2 736	.	.	-
VG	42 562	8 688	7 769	11 350	8 922	.	.
Insgesamt	243 705	38 597	40 586	61 466	45 687	28 575	28 794

Gesamtumsatz (in 1 000 €) ²⁾

A + EN	25 441 185	2 555 731	3 906 304	5 807 229	.	3 993 216	.
B	28 228 675	1 822 771	2 046 438	4 674 495	5 383 417	3 887 882	10 413 673
GG	1 653 344	173 846	240 370	444 118	.	.	-
VG	8 977 820	873 795	1 148 976	2 149 057	2 170 131	.	.
Insgesamt	64 301 023	5 426 142	7 342 089	13 074 899	12 814 725	8 834 281	16 808 888

1) Die Größenklassen werden Ende September des Jahres festgelegt.

2) Abweichungen zu 'Unternehmen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

Abkürzungen :

A - Vorleistungsgüter
 B - Investitionsgüter
 GG - Gebrauchsgüter
 VG - Verbrauchsgüter
 EN - Energie (ohne Energie- und Wasserversorgung)

5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen

5.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	73	67	6	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	333	251	44	25	9	3	1
11	Getränkeherstellung	25	9	10	6	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
13	H. v. Textilien	102	58	20	21	3	-	-
14	H. v. Bekleidung	19	13	5	1	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	6	-	1	-	1	1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	80	53	20	2	3	2	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	17	16	22	4	1	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	31	13	14	3	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	38	16	10	4	2	1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	26	7	7	8	3	1	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	165	83	33	42	7	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	221	149	46	20	6	-	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	59	17	15	10	12	5	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	581	346	142	76	14	3	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	133	59	29	29	8	6	2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	152	71	39	25	9	6	2
28	Maschinenbau	348	153	86	72	28	9	-
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	121	40	26	27	19	4	5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	23	9	2	4	4	3	1
31	H. v. Möbeln	60	34	14	11	-	1	-
32	H. v. sonst. Waren	127	86	23	13	5	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	194	135	35	19	5	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 345	755	307	199	57	21	6
B	Investitionsgüter	1 035	563	213	167	67	19	6
GG	Gebrauchsgüter	99	51	25	18	3	2	-
VG	Verbrauchsgüter	567	363	102	74	21	5	2
	Insgesamt	3 046	1 732	647	458	148	47	14

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen

5.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	19 533	5 959	3 138	3 752	2 886	.	.
11	Getränkeherstellung	1 902	249	728	925	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	7 208	1 726	1 369	3 071	1 042	-	-
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	-	.	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 377	1 505	1 310	.	953	.	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 842	540	1 098	3 301	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5 280	852	936	2 094	1 398	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 307	1 077	1 158	1 510	1 328	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 856	217	498	1 239	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 637	2 648	2 269	6 515	2 205	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	10 810	2 228	3 396	3 121	2 065	-	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10 251	519	1 179	1 430	3 589	3 534	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	38 168	10 105	9 799	11 118	5 212	1 934	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	21 381	1 943	2 227	4 806	3 014	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18 069	2 164	2 709	4 043	3 106	.	.
28	Maschinenbau	37 969	4 083	6 091	11 407	9 805	6 583	-
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	40 710	1 139	1 763	4 478	6 907	3 055	23 368
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 291	268	.	621	1 183	2 220	.
31	H. v. Möbeln	4 465	1 086	931	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	7 487	2 452	1 464	1 996	1 575	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 458	3 546	2 359	2 764	1 789	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	114 968	19 260	21 706	30 120	18 994	13 952	.
B	Investitionsgüter	119 448	15 641	14 775	26 260	23 647	13 883	25 242
GG	Gebrauchsgüter	8 642	1 699	1 655	2 926	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	42 035	9 432	7 233	11 186	.	.	.
Insgesamt		285 093	46 032	45 369	70 492	51 037	32 574	39 589

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen

5.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	6 822	916	995	1 047	1 320	.	.
11	Getränkeherstellung	865	100	279	486	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	989	225	179	446	139	-	-
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	-	.	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 401	235	405	.	217	.	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 897	101	198	1 146	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	704	84	131	230	259	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4 770	581	394	834	484	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 048	66	132	321	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 645	506	428	1 406	304	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 597	525	773	851	447	-	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4 919	112	618	476	2 036	1 677	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	6 606	1 509	1 489	1 984	1 187	437	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	6 008	326	332	1 117	592	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	5 710	326	449	992	703	.	.
28	Maschinenbau	8 357	595	887	2 341	2 136	2 398	-
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	21 059	180	403	1 305	4 304	891	13 975
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 954	41	.	136	225	1 126	.
31	H. v. Möbeln	710	125	126	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	835	181	156	344	155	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 850	572	579	469	230	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	33 377	3 826	4 568	7 388	5 516	5 647	.
B	Investitionsgüter	37 068	2 286	2 547	5 657	7 770	4 450	14 359
GG	Gebrauchsgüter	1 733	184	256	501	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	11 394	1 311	1 770	2 715	.	.	.
Insgesamt		83 572	7 607	9 140	16 261	15 750	11 598	23 215

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen

5.4. Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen – Ende September

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Chemnitz, Stadt	149	95	29	17	5	1	2
21	Erzgebirgskreis	406	230	86	71	14	5	-
22	Mittelsachsen	338	193	78	47	16	4	-
23	Vogtlandkreis	253	149	54	34	13	3	-
24	Zwickau	249	136	45	43	19	4	2
12	Dresden, Stadt	236	120	47	43	17	6	3
25	Bautzen	309	164	82	45	12	4	2
26	Görlitz	213	125	44	29	9	4	2
27	Meißen	206	114	45	34	7	5	1
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	188	100	45	30	10	3	-
13	Leipzig, Stadt	169	101	32	21	11	2	2
29	Leipzig	189	123	33	24	7	2	-
30	Nordsachsen	141	82	27	20	8	4	-
	Sachsen	3 046	1 732	647	458	148	47	14

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen

6.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-	-	2
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	73	25	28	12	5	3	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	333	120	92	44	29	26	22
11	Getränkeherstellung	25	2	4	3	5	5	6
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
13	H. v. Textilien	102	18	28	27	16	12	1
14	H. v. Bekleidung	19	7	7	2	1	2	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	3	2	2	-	-	2
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	80	9	31	25	6	4	5
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	2	7	13	13	11	14
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	12	17	11	13	6	2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	3	12	7	12	21	16
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	26	1	7	2	5	5	6
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	165	14	33	40	36	33	9
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	221	57	63	34	29	29	9
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	59	1	9	9	7	12	21
25	H. v. Metallerzeugnissen	581	83	195	142	90	47	24
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	133	11	30	29	26	18	19
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	152	16	40	29	31	19	17
28	Maschinenbau	348	44	82	74	52	54	42
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	121	8	20	24	17	20	32
30	Sonstiger Fahrzeugbau	23	5	2	2	-	7	7
31	H. v. Möbeln	60	10	17	18	5	8	2
32	H. v. sonst. Waren	127	56	38	14	6	11	2
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	194	41	65	44	23	17	4
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 345	196	366	282	213	174	114
B	Investitionsgüter	1 035	176	275	216	137	129	102
GG	Gebrauchsgüter	99	17	26	25	10	15	6
VG	Verbrauchsgüter	567	159	162	84	67	52	43
	Insgesamt	3 046	548	829	607	427	370	265

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen

6.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September 1)	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	.	.	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	19 533	2 248	2 532	2 079	2 546	2 742	7 386
11	Getränkeherstellung	1 902	.	148	.	361	355	851
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	7 208	407	957	1 595	1 635	.	.
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.	.	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 377	170	1 045	1 219	466	521	1 956
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 842	.	.	731	941	1 429	3 468
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5 280	267	575	746	1 648	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 307	66	316	202	663	1 277	5 783
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 856	.	278	.	582	807	2 003
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 637	801	976	1 962	2 983	4 754	2 161
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	10 810	333	1 101	1 413	2 014	3 796	2 153
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10 251	.	260	472	.	2 002	6 881
25	H. v. Metallerzeugnissen	38 168	1 830	6 454	7 312	8 059	7 198	7 315
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	21 381	528	1 216	1 405	2 858	2 822	12 552
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18 069	618	1 450	1 343	2 816	3 334	8 508
28	Maschinenbau	37 969	727	2 695	4 109	4 739	9 188	16 511
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	40 710	192	625	1 333	1 417	3 471	33 672
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 291	121	.	.	-	1 082	4 932
31	H. v. Möbeln	4 465	225	591	1 143	.	1 156	.
32	H. v. sonst. Waren	7 487	1 424	1 910	842	.	2 301	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 458	677	2 018	2 268	1 833	2 653	1 009
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	114 968	3 993	10 829	13 874	17 903	23 891	44 478
B	Investitionsgüter	119 448	3 578	9 102	11 249	11 928	21 336	62 255
GG	Gebrauchsgüter	8 642	469	976	1 483	823	2 480	2 411
VG	Verbrauchsgüter	42 035	3 362	5 381	4 586	6 794	6 813	15 099
Insgesamt		285 093	11 402	26 288	31 192	37 448	54 520	124 243

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen

6.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	.	.	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	6 822	144	282	310	407	764	4 915
11	Getränkeherstellung	865	.	15	.	71	169	585
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	989	23	91	190	234	.	.
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.	-	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 401	10	93	162	81	131	923
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 897	.	.	97	180	349	1 242
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	704	16	51	76	191	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4 770	3	40	46	158	648	3 876
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 048	.	24	.	74	177	759
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 645	19	111	286	459	1 019	752
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 597	63	199	248	407	810	870
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4 919	.	29	71	.	431	4 285
25	H. v. Metallerzeugnissen	6 606	110	656	987	1 217	1 458	2 179
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	6 008	14	105	214	385	599	4 690
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	5 710	20	136	215	438	546	4 355
28	Maschinenbau	8 357	40	274	526	723	1 698	5 095
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	21 059	8	65	186	260	621	19 919
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 954	6	.	.	-	225	1 705
31	H. v. Möbeln	710	14	53	122	.	242	.
32	H. v. sonst. Waren	835	70	124	96	.	338	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 850	49	220	324	328	507	423
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	33 377	230	1 204	1 987	2 909	5 263	21 784
B	Investitionsgüter	37 068	201	917	1 573	1 946	4 058	28 373
GG	Gebrauchsgüter	1 733	25	83	174	122	457	872
VG	Verbrauchsgüter	11 394	190	513	577	953	1 638	7 523
	Insgesamt	83 572	647	2 717	4 311	5 930	11 416	58 551

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen

Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe
05.10	EN	18.20	VG	26.20	B
05.20	EN	19.10	EN	26.30	B
06.10	EN	19.20	EN	26.40	GG
06.20	EN	20.1	A	26.5	B
07.10	A	20.20	A	26.60	B
07.2	A	20.30	A	26.70	GG
08.1	A	20.4	VG	26.80	A
08.9	A	20.5	A	27.1	A
09.10	A	20.60	A	27.20	A
09.90	A	21.10	VG	27.3	A
10.1	VG	21.20	VG	27.40	A
10.20	VG	22.1	A	27.5	GG
10.3	VG	22.2	A	27.90	A
10.4	VG	23.1	A	28.1	B
10.5	VG	23.20	A	28.2	B
10.6	A	23.3	A	28.30	B
10.7	VG	23.4	A	28.4	B
10.8	VG	23.5	A	28.9	B
10.9	A	23.6	A	29.10	B
11.0	VG	23.70	A	29.20	B
12.00	VG	23.9	A	29.3	B
13.10	A	24.10	A	30.1	B
13.20	A	24.20	A	30.20	B
13.30	A	24.3	A	30.30	B
13.9	VG	24.4	A	30.40	B
14.1	VG	24.5	A	30.9	GG
14.20	VG	25.1	B	31.0	GG
14.3	VG	25.2	B	32.1	GG
15.1	VG	25.30	B	32.20	GG
15.20	VG	25.40	B	32.30	VG
16.10	A	25.50	A	32.40	VG
16.2	A	25.6	A	32.50	B
17.1	A	25.7	A	32.9	VG
17.2	A	25.9	A	33.1	B
18.1	VG	26.1	A	33.20	B

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
Wasserversorgung)

Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation (Hauptgruppen)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe
07	Erzbergbau	A	26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; H. v. Uhren	B
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	A	26.6	H. v. Bestrahlungs- u. Elektrotherapiegeräten u. elektromed. Geräten	B
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	A	28	Maschinenbau	B
10.6	Mahl- u. Schälsmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	A	29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	B
10.9	H. v. Futtermitteln	A	30.1	Schiff- u. Bootsbau	B
13.1	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	A	30.2	Schienenfahrzeugbau	B
13.2	Weberei	A	30.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	B
13.3	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	A	30.4	H. v. militärischen Kampffahrzeugen	B
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	A	32.5	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	B
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	A	33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	B
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	A	26.4	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	GG
20.2	H. v. Schädlingsbek.-, Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	A	26.7	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	GG
20.3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	A	27.5	H. v. Haushaltsgeräten	GG
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	A	30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	GG
20.6	H. v. Chemiefasern	A	31	H. v. Möbeln	GG
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	A	32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	GG
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	A	32.2	H. v. Musikinstrumenten	GG
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	A	10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	VG
25.5	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	A	10.2	Fischverarbeitung	VG
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	A	10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	VG
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. aus unedlen Metallen	A	10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	VG
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	A	10.5	Milchverarbeitung	VG
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	A	10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	VG
26.8	H. v. magnetischen u. optischen Datenträgern	A	10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	VG
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, E.-verteilungs- u. schaltanlagen	A	11	Getränkeherstellung	VG
27.2	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	A	12	Tabakverarbeitung	VG
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	A	13.9	H. v. sonst. Textilwaren	VG
27.4	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	A	14	H. v. Bekleidung	VG
27.9	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	A	15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	VG
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	B	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	VG
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	B	20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reing.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	VG
25.3	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	B	21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	VG
25.4	H. v. Waffen u. Munition	B	32.3	H. v. Sportgeräten	VG
26.2	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	B	32.4	H. v. Spielwaren	VG
26.3	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	B	32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	VG
			05	Kohlenbergbau	EN
			06	Gew. v. Erdöl u. Erdgas	EN
			19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	EN
			35	Energieversorgung	EN
			36	Wasserversorgung	EN

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

GG - Gebrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u. Wasserversorgung)

B - Investitionsgüter

VG - Verbrauchsgüter

Abb. 1 Anteil ausgewählter Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens in Prozent

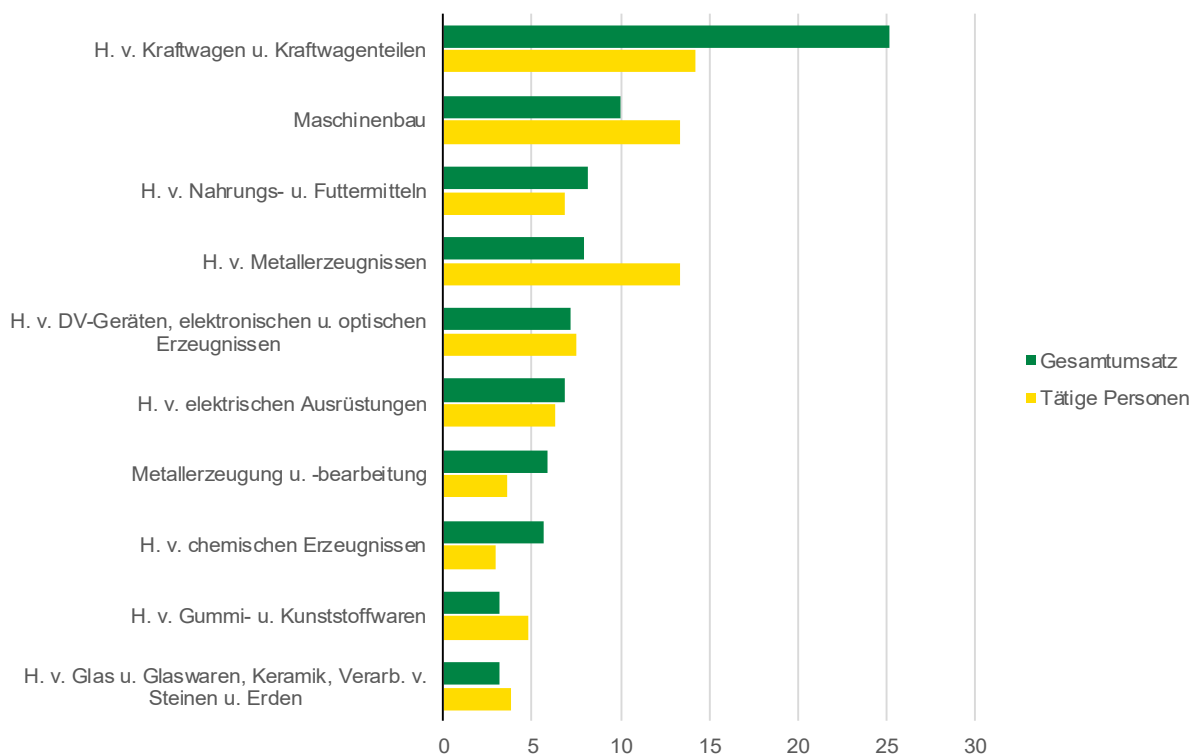


Abb. 2 Sächsischer Anteil des Gesamtumsatzes ausgewählter Wirtschaftszweige in Deutschland
in Prozent

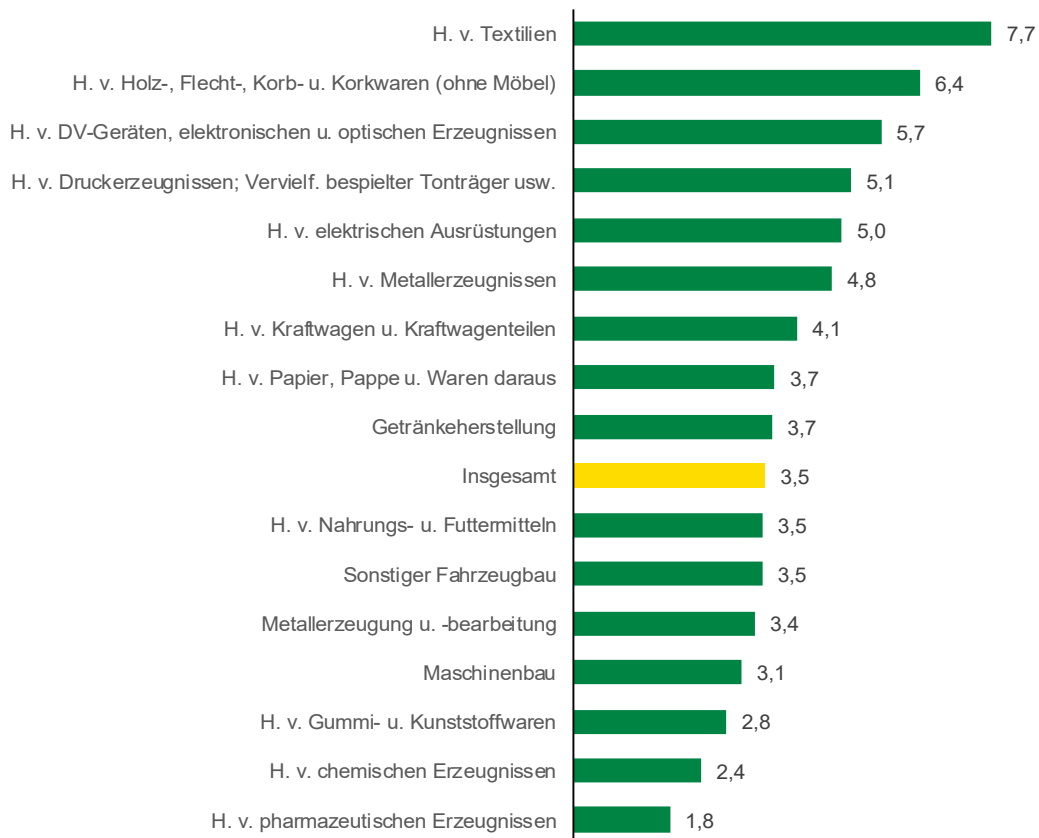


Abb. 3 Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2020 bis 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) in Prozent



Abb. 4 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2020 bis 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

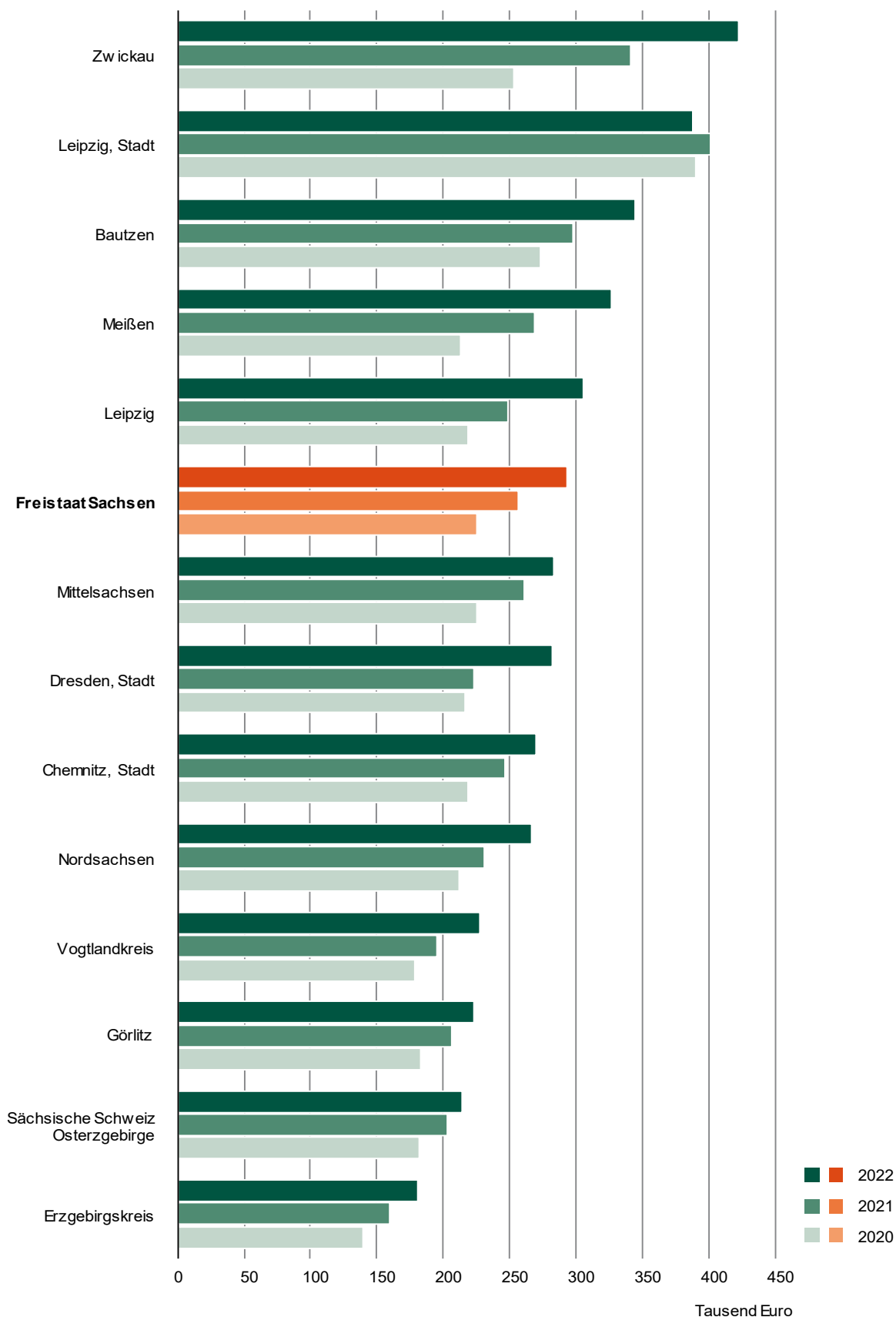
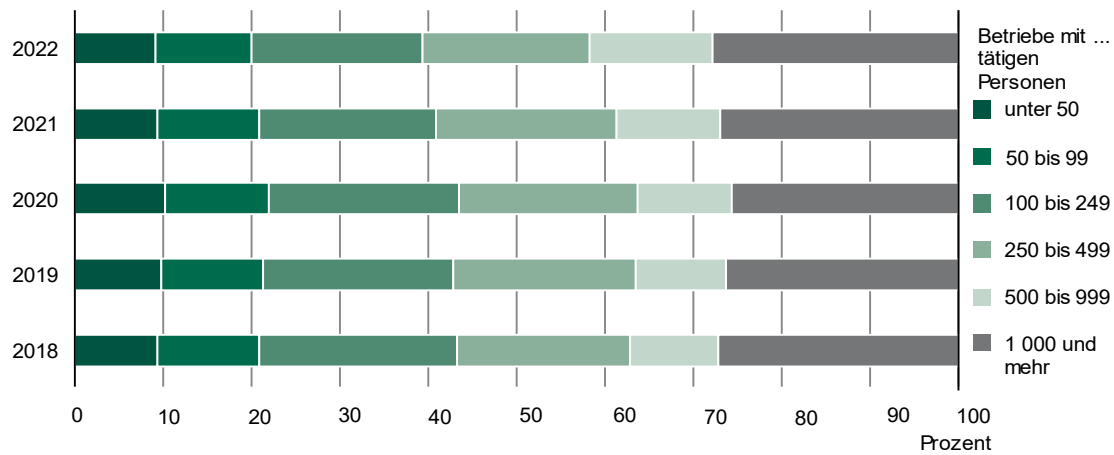


Abb. 5 Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen



Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



2021

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 20/06/2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611-75-2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- **Grundgesamtheit:** Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von 10 und mehr tätigen Personen. Ein Unternehmen im Sinne dieser Erhebung ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.
- **Berichtszeitraum/, -zeitpunkt, Periodizität:** Jahr beziehungsweise Ende September des jeweiligen Berichtsjahres, jährlich
- **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Erhoben werden die Angaben zu § 2 Satz 2 Buchstabe B Ziffer I I Nummer 1 bis 3 ProdGewStatG.
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten.
- **Qualitätsmanagement:** Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- **Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik:** Gesamtzahl der tätigen Personen, Umsatz und Entgelte für den Betrieb. Die Angaben werden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- **Nutzerbedarf:** Die Ergebnisse des Jahresberichts dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Wirtschaftsbereich sowie der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik.

3 Methodik

Seite 7

- **Konzept der Datengewinnung:** Primärerhebung mit Abschneidegrenze (befragt werden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen). Für die Befragung besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht nach § 9 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden zusammen mit den zu Jahressummen kumulierten Daten des Monatsberichts für Betriebe veröffentlicht.
- **Durchführung der Datengewinnung:** Die Auskunftserteilung erfolgt mit Hilfe des Online-Verfahren „IDEV“ (Internet Datenerhebung im Verbund) oder über eine automatisierte Schnittstelle direkt aus dem betrieblichen Rechnungswesen (eSTATISTIK.core). Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen.
- **Revisionen:** Bei der Erhebung des Jahresberichts für Betriebe werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- **Aktualität:** Veröffentlichung von ersten Ergebnissen für Deutschland insgesamt ca. Mitte April (t+ 100 Tage) nach Abschluss des Berichtsjahres. Tiefergeliederte Bundesergebnisse nach Bundesländern und Deutschlandergebnisse nach Größenklassen werden im Mai (t+ 150 Tage) veröffentlicht.
- **Pünktlichkeit:** Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zum vorab geplanten Termin veröffentlicht werden.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Die Ergebnisse sind zwischen Bundesländern sowie zwischen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben.

7 Kohärenz

Seite 9

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Der Umsatz ist nur bedingt vergleichbar mit dem in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Wert. Die Zahl der tätigen Personen ist ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar mit der Zahl der Beschäftigten in der Beschäftigtenstatistik.
- *Statistikinterne Kohärenz:* Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.
- *Input für andere Statistiken:* Die Daten des Jahresberichts für Betriebe werden in die Investitions-erhebung übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege:* Die zusammengefassten Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe wurden letztmalig mit dem Berichtsjahr 2020 in der Fachserie 4, Reihe 4.1.2 und 4.1.4., veröffentlicht. Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die zusammengefassten Ergebnisse ausschließlich in der Datenbank GENESIS-Online im Themenbereich [42271](#) bereitgestellt.
Mit dem Berichtsjahr 2021 entfallen zudem die Nachweise für das „Frühere Bundesgebiet“ und die „Neuen Länder einschl. Berlin“.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 ([WZ 2008](#))

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Jahresbericht für Betriebe ergänzt den Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden um Ergebnisse für kleinere Betriebe und ermöglicht so die Ermittlung jährlicher Ergebnisse für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse der Erhebung dienen der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen.

Der Erhebungsbereich des Jahresberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“, der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 ([WZ 2008](#)) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist der Betrieb als örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in seiner unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihm abhängigen Einheiten.

Darstellungseinheit sind sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten.

Ein Unternehmen im Sinne dieser Erhebung ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt aus Gründen einer besseren Repräsentation, eine abweichende Abschnidegrenze von überwiegend 10 und mehr tätigen Personen.

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden um kumulierte Jahresdaten des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und als zusammengefasstes Ergebnis veröffentlicht.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie WZ-2Steller Ergebnisse nach Bundesländern. Regional und Wirtschaftszweigsystematisch tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Im Jahresbericht für Betriebe beziehen sich die Angaben der tätigen Personen (Beschäftigte) auf das Monatsende des Septembers (Stichtag 30.09.), der Umsatz und die Entgelte (Lohn- und Gehaltsummen), jeweils auf das Berichtsjahr.

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ([ProdGewStatG](#)) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - [BStatG](#)).
- Verordnung (EG) [Nr. 1893/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.
- [Verordnung \(EG\) Nr. 2019/2152](#) des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken.
- [Verordnung \(EG\) Nr. 1165/98](#) des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken.
- [Durchführungsverordnung \(EU\) Nr. 1197/2020](#)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund, Bernkasteler Str. 8, 53175 Bonn, als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten Dienstleister bzw. Auftragsverarbeiter finden Sie hier:

<https://www.statistikportal.de/de>.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes gespeichert und genutzt werden. Diese Organisationseinheiten müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p%-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Jahresbericht für Betriebe werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Ämtern der Länder auf regelmäßigen jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten. Der Jahresbericht ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Jahresbericht für Betriebe ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Durch die Einbindung des Jahresberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

Jedoch ist aufgrund der Konzeption keine Aussage über den Beitrag der Betriebe und Unternehmen möglich, die unter der Abschnidegrenze liegen. Dies ist bei Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen. Diese werden ca. fünf Monate nach Ende des Berichtsjahres bereitgestellt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Im Jahresbericht für Betriebe werden die Gesamtzahl der tätigen Personen (Beschäftigten) zum Stand Ende September des Berichtsjahres sowie der Umsatz und die Entgelte (Lohn- und Gehaltsummen), jeweils im Berichtsjahr erhoben.

Beim Umsatz wird zusätzlich nach Inlands- und Auslandsumsatz, und diese unterteilt nach Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, und aus sonstigen Tätigkeiten (Handel, Dienstleistungen, Transport, Converter, Baugewerbe und andere) unterschieden.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation [WZ 2008](#) auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) [Nr. 1893/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Betrieb:** Der Begriff „Betrieb“ wird im Produzierenden Gewerbe für örtlich abgegrenzte Produktionseinheiten verwendet und ist im ProdGewStatG definiert. Das statistische Unternehmensregister stellt übergreifende Auswertungen zur Verfügung, die auch andere Wirtschaftsbereiche (z. B. Handel und Dienstleistungen) umfassen. Hier wird der Begriff Niederlassung für die örtlich abgegrenzte Einheit verwendet.
- **Tätige Personen:** Alle Personen, die Ende September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaberinnen und Inhaber und tätige Mitinhaberinnen und Mitarbeiter sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen der Bruttolohn- und -gehaltsumme im Berichtsjahr. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Nicht zu den Entgelten gehören die für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter gezahlten Beträge, Vergütungen für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen, Anweisungen des staatlichen Kindergeldes sowie die Sozial- und sonstigen Aufwendungen.
- **Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Inlandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im gesamten Bundesgebiet sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Die Zuordnung zum Inlands- bzw. Auslandsumsatz erfolgt nach Angabe durch die Rechnungslegung (Faktur).

2.2 Nutzerbedarf

Mit dem 1. Mittelstandsentlastungsgesetz wurde ab 2007 die Abschneidegrenze des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von 20 auf 50 tätige Personen angehoben. Dadurch hat sich im Monatsbericht die Anzahl der Berichtspflichtigen nahezu halbiert. Um weiterhin Strukturdaten für alle Betriebe ab 20 tätigen Personen in regionaler Gliederung anbieten zu können, wurde der Jahresbericht für Betriebe eingeführt. Dieser Bericht stellt sicher, dass die für regionale Strukturuntersuchungen notwendigen Informationen im bisherigen Umfang und in bisheriger Qualität jährlich zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden mit den Jahresergebnissen des Monatsberichtes für Betriebe zusammengeführt und zu einem Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 20 tätigen Personen aufgearbeitet. Es erfolgt keine separate Veröffentlichung des Jahresberichtes. Die Daten stellen eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderer Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Die Angaben über Beschäftigte zum Jahresbericht für Betriebe liefern unerlässliche Informationen für die jährliche Berichtskreisaktualisierung im gesamten System der Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

Zu den Hauptnutzern des Jahresberichts für Betriebe zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern. Die Ergebnisse fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in Input-Output-Rechnungen ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen/Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leiterinnen/Leitern der Statistischen Ämter der Länder, der/dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertreterinnen/Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Betrieben der genannten Bereiche mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Als Auswahlgrundlage für die zu befragenden Betriebe dient das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte statistische Unternehmensregister. Dieses statistische Unternehmensregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung, zur wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Angabe der Größe (steuerbarer Umsatz, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) der erfassten Einheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Ämter der Länder/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt mit Hilfe des Online-Verfahrens "[IDEV](#)" (Internet Datenerhebung im Verbund) oder über eine automatisierte Schnittstelle direkt aus dem betrieblichen Rechnungswesen ([eSTATISTIK.core](#)). Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für den Jahresbericht für Betriebe einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten geschätzt.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Statistischen Ämter der Länder führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Ämter der Länder übersenden ihre Ergebnisse in Form von Summensätzen an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Da es sich beim Jahresbericht für Betriebe um eine Vollerhebung aller Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden um zusammengefasste Jahresergebnisse des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und in GENESIS-Online unbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 1,4 Millionen Euro pro Jahr ermittelt ([Online-Datenbank des Erfüllungsaufwands](#)). Mit der Erhöhung der Abschneidegrenze von 20 auf 50 Beschäftigte ab 1. Januar 2007, wurden die Bürokratiekosten von 21,4 Millionen Euro auf 10,7 Millionen Euro reduziert. Damit wurde die Belastung kleinerer und mittlerer Unternehmen spürbar gesenkt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen, auch wenn man die besonderen Maßstäbe der amtlichen Statistik anlegt.

Die Auskunftspflicht gewährleistet eine hohe Rücklaufquote und erhöht damit die Genauigkeit der Ergebnisse.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Bei der Ermittlung der Auswahlgrundlage, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht entsprechend ihren Marktaktivitäten den betreffenden Wirtschaftszweigen zugeordnet worden sind (Untererfassung). Die Auswahlgrundlage der Erhebung ist das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte statistische Unternehmensregister. Die berichtspflichtigen Betriebe, werden einmal jährlich, anhand ihrer Beschäftigten Stand September des Vorjahres, auf den neuen Berichtskreis umgestellt.
- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Zu den so genannten „echten Antwortausfällen“ (Unit Non-Response) gehören alle Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie zur Grundgesamtheit und auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen hier zu systematischen Fehlern, wenn Zusammenhänge zwischen den Antwortwahrscheinlichkeiten und den Erhebungsvariablen bestehen. Schätzungen sind insbesondere aufgrund von Antwortausfällen erforderlich.
- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusst oder unbewusst gemachte fehlerhafte Angaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Die Wirksamkeit der Plausibilitätskontrollen wird auch durch die Konsistenzprüfungen der Ergebnisse des Monatsberichts mit denen anderer Erhebungen wie den Produktionserhebungen unterstützt, so dass Mess- und Aufbereitungsfehler weitgehend vermieden werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Erste Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe für Deutschland insgesamt, werden ca. Mitte April (t+100 Tagen) nach dem Abschluss des Berichtsjahres zeitnah publiziert, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt.

Im Anschluss erfolgen die weiteren Ergebnisbereitstellungen aus dem Jahresbericht für Betriebe. Die Aufbereitung der WZ 2-Steller nach Bundesländern und die Aufbereitung nach Beschäftigtengrößenklassen für Deutschland. Diese sind nach t+ 150 Tagen ca. Ende Mai abgeschlossen.

Es handelt sich dabei um Bundesergebnisse aus dem zusammengefassten Berichtskreis des Monatsberichts für Betriebe nach Jahreskorrektur, und des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes.

4.4.2 Revisionsverfahren

Revisionen verursacht durch nachträglich eingegangene Meldungen und mitgeteilte Korrekturen, werden laufend in die Daten eingearbeitet. Darunter fallen auch die Schätzungen für fehlende Angaben, welche durch die nachträglichen Originalmeldungen der Betriebe und Unternehmen ersetzt werden.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der jährlichen Revisionen sind sehr gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Im Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden erste Ergebnisse für Deutschland insgesamt ca. Mitte April (t+100 Tage) nach dem Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

Tieferegeliederte Bundesergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden ca. Ende Mai (t+150 Tage) nach Abschluss des Berichtsjahres in der Datenbank GENESIS-Online bereitgestellt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine stehen im Voraus fest. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100 %, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben. Die Industriestatistik unterliegt jedoch wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises (Abgänge, Zugänge) einer gewissen Dynamik. Außerdem wurde der Berichtskreis zu verschiedenen Zeitpunkten verändert. Die letzte große Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2007, als in Folge des 1. Mittelstandsentlastungsgesetzes die Abschnidegrenze, welche u. a. die Berichtspflicht für den Monatsbericht für Betriebe begründet, von 20 auf 50 Beschäftigte erhöht wurde.

Um weiterhin verlässliche Informationen über die Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen zu erhalten wurde ab 2007 der Jahresbericht für Betriebe eingeführt.

Ebenfalls zu beachten ist, dass die der Statistik zu Grunde liegenden Systematiken und Rechtsgrundlagen, den erweiterten Ansprüchen der Datennutzerinnen/Datennutzer angepasst werden, was die Vergleichbarkeit erschwert. Zuletzt wurde zum Jahresanfang 2009 die für die fachliche Gliederung maßgebliche Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) angepasst. Diese Entwicklungen führen innerhalb des Jahresberichts für Betriebe zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im längerfristigen Zeitverlauf. Die daraus folgenden Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Jahresbericht für Betriebe erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als im Monatsbericht. Das ist vor allem damit begründet, dass in der Umsatzsteuerstatistik eine wesentlich niedrigere Abschnidegrenze für die Aufnahme der Einheiten in die Ergebnisse angewandt wird. Die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und dem Jahresbericht bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich dadurch erklären, dass der Jahresbericht alle tätigen Personen erfasst, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Die beschriebenen Unterschiede in den Erhebungen sind gewollt, sie erklären sich durch die jeweiligen Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Der Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sind die Basis für Teile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie werden darüber hinaus in die Investitionserhebung sowie in den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse werden nicht durch eine Pressemitteilung bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden mit den korrigierten Jahresergebnissen des Monatsberichtes für Betriebe zusammengeführt und zu einem Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 20 tätigen Personen aufgearbeitet. Diese werden in t+ 150 Tagen veröffentlicht.

Die zusammengefassten Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe wurden letztmalig mit dem Berichtsjahr 2020 in der Fachserie 4, Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4., veröffentlicht.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die Ergebnisse ausschließlich in der Datenbank GENESIS-Online im Themenbereich [42271](#) bereitgestellt.

Ältere Ausgaben der Fachserie 4, [Reihe 4.1.2](#) und [Reihe 4.1.4.](#), werden online in der [Statistischen Bibliothek](#) des Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Online-Datenbank

Zur Unterstützung der Digitalisierungsinitiative der Bundesregierung hat das Statistische Bundesamt die digitale Agenda aufgestellt. Ziel dieser Agenda ist die Verbesserung der Effizienz und die Steigerung des Nutzens unserer Ergebnisse. Wir bauen daher das Angebot in unserer Datenbank GENESIS-Online kontinuierlich aus.

Daher werden ab dem Berichtsjahr 2021 die Bundesergebnisse des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ausschließlich in der Datenbank GENESIS-Online bereitgestellt.

Ergebnisse für Deutschland werden ca. Mitte April nach Abschluss des Berichtsjahres in der Datenbank GENESIS-Online bereitgestellt. Tiefergegliederte Bundesergebnisse werden bis Ende Mai im GENESIS-Quader „[42271](#)“ veröffentlicht.

Der Nachweis in den Genesistabellen 42271-BJ007 bis 42271-BJ009 endet mit dem Berichtsjahr 2020, da die Ergebnisbereitstellung für die Teilgebiete „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Länder einschl. Berlin“ eingestellt wurde.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach § 16 Abs. 6 BStatG stehen über das [Forschungsdatenzentrum](#) zur Verfügung. Die Daten des Jahresberichts sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen des AFID-Panel Industriebetriebe verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar über das Gemeinsame [Statistikportal](#) des Bundes und der Länder.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Aufsätze zur Industrie, Verarbeitendes Gewerbe, erscheinen in unserem Wissenschaftsmagazin "WISTA - Wirtschaft und Statistik":

[WISTA](#) - Wirtschaft und Statistik, 05/2020; „Auswirkungen der neuen europäischen Verordnung für Unternehmensstatistiken auf das nationale statistische System“

[WISTA](#) - Wirtschaft und Statistik, 01/2009; „Revidierte Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen fertiggestellt“

Aktuell relevante Dokumente stehen auf unserer Homepage unter www.destatis.de > Themen > Branchen und Unternehmen > Industrie, Verarbeitendes Gewerbe > zur Verfügung.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Eine Konkretisierung der Veröffentlichungstermine erfolgt im Rahmen einer wöchentlichen Terminvorschau unter www.destatis.de/DE/Presse/

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungskalender und die Terminvorschau sind über die Internetseite des Statistischen Bundesamtes unter › Startseite › Presse › [Jahreskalender](#) für die Nutzerinnen und Nutzer jederzeit einsehbar.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden allen Nutzerinnen und Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 ([WZ 2008](#)) mit der Zuordnung der Meldenummern des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2019 ([GP 2019](#)).

[Eurostat](#) › Daten für Europa

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

JB Rücksendung bitte bis
21. Januar 2022

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer (Unternehmen)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Berichtsjahr

Statistiknummer

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen A bis C die
Erläuterungen in der separaten Unterlage sowie die Hinweise auf
Seite 2 dieses Fragebogens.

A Tätige Personen Ende September 2021

Anzahl

(einschließlich tätiger Inhaberinnen/Inhaber)

B Entgelte im Kalenderjahr 2021

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Arbeit-
geberanteil zur Sozialversicherung

Volle Euro

(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

C Umsatz im Kalenderjahr 2021

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen	aus sonstigen Tätigkeiten (Handel, Dienstleistungen, Transport, Converter, Baugewerbe und andere)
	Volle Euro	

Inlandsumsatz

(Umsatz im gesamten Bundesgebiet)

Auslandsumsatz

(einschließlich Umsatz mit deutschen Exporteuren)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Der Jahresbericht für Betriebe ist bis zum 21. Januar 2022 in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungs-vordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Berichtsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z. B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u. Ä.). Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Umfang der Meldung

Die Meldung zum Jahresbericht für Betriebe im Verarbeiten der Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: Juli 2021

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe).

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein eigener Fragebogen zum Jahresbericht für Betriebe ist auszufüllen für ...

- ... alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren.
- ... örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.
- ... Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen.
- ... Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur- und Montageabteilung beziehen.
- Kein Fragebogen ist dagegen auszufüllen für ...
- ... im Ausland gelegene Betriebsstätten.
- ... örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen.
- ... rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen.
- ... Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

A Tätige Personen Ende September

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen/Inhaber und tätige Mitinhaberinnen/Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mindestens 1/3 der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb/Unter-

nehmen tätig sind – das sind im Allgemeinen 55 Stunden und mehr im Monat,

- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb/Unternehmen stehende Personen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen/Direktoren, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontärinnen/Volontäre, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende),
- im Betrieb/Unternehmen tätige Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört,
- Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, die auf einer Entgeltliste geführt werden und
- an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, zählen zu den tätigen Personen auch ...

- ... Personen, die im Rahmen einer Altersteilzeitregelung Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen beziehen.
- ... Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder in der Elternzeit (weniger als ein Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden.
- ... Streikende und von der Aussperrung Betroffene.
- ... Saison- und Aushilfsarbeiterinnen/Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiterinnen/Kurzarbeiter, unabhängig von der Anzahl der im Berichtsmonat geleisteten Stunden.
- ... das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.
- ... nur vorübergehend im Ausland tätige Personen (weniger als ein Jahr).

Betriebe, die in mehreren Schichten arbeiten, melden als tätige Personen die Summe der tätigen Personen aller Schichten.

Personen, die im in mehreren Betrieben desselben Unternehmens tätig waren, sind nur in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie am letzten Werktag des Monats September tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen dagegen ...

- ... Leiharbeiterinnen/Leiharbeiternehmer im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)¹.
- ... Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen.
- ... aufgrund einer tarifvertraglichen Vorruhestandsregelung vorzeitig ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

B Entgelte im Kalenderjahr

Als Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) der tätigen Personen im Berichtsjahr ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung).

Den Entgelten sind zuzurechnen: die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschafter, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind, sowie die an im Betrieb/Unternehmen tätige Personen gezahlten Provisionen und Tantiemen.

Zu den Entgelten gehören die Bruttobezüge der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Vergütungen für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter sowie die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksärztin/Werksarzt) gezahlten Beträge.

In die Entgelte einzubeziehen sind auch

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse (Schmutz, Staub, Temperatur, Gase, Dämpfe und andere) sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger (z. B. bei Akkord),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltzahlungen im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen (Entgeltfortzahlungen, Abfindungen, Aufstockungsbeträge, auch wenn diese der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden),
- durch Entgeltumwandlung finanzierte Beiträge der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers zu Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- Pauschalsteuern mit Abgeltungswirkung bei geringfügigen Beschäftigungen,
- Gratifikationen, zusätzliche Gehaltszahlungen, Gewinnbeteiligung, geldwerte Vorteile aus Aktienoptionsgeschäften (zum Zeitpunkt zu dem sie lohnsteuerrechtlich relevant sind), Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht (Abfindungszahlungen bei sozial ungerechtfertigter Kündigung nach dem Kündigungsschutzgesetz, Abfindungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz, Abfindungen gemäß Sozialplan bei Betriebsstillegungen bzw. im Rahmen von tariflichen Rationalisierungsschutzabkommen),
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder, Zuschüsse zu Kindergartenkosten und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und Zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Leistungen im Sinne von § 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes,
- Zinszuschüsse zu Darlehenszinszahlungen.

Nicht zu den Entgelten gehören die für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter gezahlten Beträge, Vergütungen für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen, Anweisungen des staatlichen Kindergeldes sowie die Sozial- und sonstigen Aufwendungen.

Zu den **Sozial- und sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers** zählen insbesondere

- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung,
- Arbeitgeberzuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer gemäß dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung –,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Vorschüsse, Darlehen, Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Vorruhestandszahlungen,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie
 - unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, einmalige oder laufende Beiträge zu den für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an die Trägerin/den Träger der Insolvenz-sicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Aus- und Fortbildung (Zahlung von Handelschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Wohnheime der Auszubildenden,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung und dergleichen,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungsentschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Kurzarbeitergeld und
- Insolvenzgeld und Zuschuss zum Insolvenzgeld.

C Umsatz im Kalenderjahr

Als Umsatz gilt (unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

In den Umsatz einzubeziehen sind

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und
- Verbrauchsteuern (Energiesteuer, Strom-, Kaffee-, Bier-, Schaumwein und Tabaksteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Abzusetzen sind

- sofort gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni und dergleichen), nicht jedoch wenn sie erst später (z. B. als Jahresboni u. Ä.) ermittelt und gutgeschrieben werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie z. B.

- Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen,
- Erlöse aus Pfandgebühren für Gefäße und dergleichen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken und
- Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

Darüber hinaus gilt, dass ...

... in den Fällen, in denen die Umsätze von Betrieben desselben Unternehmens durch eine Zentralbuchhaltung festgestellt werden, die Umsätze nach den einzelnen Betrieben aufzuteilen sind.

... Umsätze aus eigenen Erzeugnissen, die über Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt werden, von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden sind.

... meldepflichtige Betriebe von Betriebsführungsgesellschaften den auf ihren Betrieb entfallenden Umsatz melden, auch wenn er nicht von ihnen selbst, sondern von der Muttergesellschaft fakturiert wird.

Zusammensetzung des Umsatzes

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen

Hierzu zählen ...

... Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen.

... Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung), wenn der meldende Betrieb Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien ist.

... Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschließlich Lohnveredlung).

... Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme, Gas, Dampf, Wasser.

... Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen.

... Erlöse für „verkaufsfähige“ Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott, Gussbruch und andere).

... Erlöse für andere industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen und dergleichen, mit Ausnahme der Erlöse für Bauinstallationen sowie der Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, diese gelten als Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten.

... Erlöse für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert werden).

Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten

Hierzu zählen

- Umsätze aus dem Verkauf fremdbezogener Dienstleistungen in eigenem Namen,
- Umsätze baugewerblicher Betriebsteile, d. h. die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen einschließlich der Erlöse für Bauinstallationen,
- Umsätze aus dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen werden (Handelsware),
- Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern,
- Erlöse für Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Dokumentation von Software im Auftrag spezieller Nutzer sowie von (nichtkundenspezifischer) Standardsoftware,
- Umsätze aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von nicht selbst hergestellten Geräten, betrieblicher Anlagen und Einrichtungen,
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen; Provisionseinnahmen,
- Einnahmen von anderen Unternehmen für die Überlassung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer,
- Erlöse aus nicht industriellen Dienstleistungen sowie Transportleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. auf eigene Rechnung betriebene Kantinen, Gaststätten),
- Erlöse aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und
- Umsätze aus Convertertätigkeit.

Convertertätigkeit liegt bei Erfüllung folgender Bedingungen vor:

- Es werden fremdbezogene Waren in eigenem Namen verkauft.
- Eigenständige verarbeitende Tätigkeiten finden nicht statt. Darunter werden Tätigkeiten verstanden, bei denen eine physikalische und/oder chemische Transformation von Stoffen, Substanzen oder Komponenten zur Herstellung neuer Güter erfolgt.
- Eventuelle Tätigkeiten im Rahmen der Produktforschung und -entwicklung zählen nicht zu verarbeitenden Tätigkeiten.
- Die für die Herstellung des Enderzeugnisses maßgeblichen Inputmaterialien sind nicht Eigentum der Auftraggeberin/des Auftraggebers.

Mit der Einführung der WZ 2008 werden Convertertätigkeiten demnach neu definiert und nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe, sondern in der Regel dem Handel zugeordnet. Wenn der Schwerpunkt eines Betriebes in der Convertertätigkeit liegt, so ist er nicht zu Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes berichtspflichtig.

Weiterhin zum Verarbeitenden Gewerbe gehören dagegen Tätigkeiten, in denen die betroffene Einheit als Lohnauftraggeber fungiert. Lohnauftraggeber sind Einheiten ohne eigene Warenproduktion, die Dritten (Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern) das zu bearbeitende Material zur Verfügung stellen, also Eigentümerinnen/Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien sind. Auch Auftraggeberinnen/Auftraggeber, die nur Teile eines verarbeitenden Produktionsprozesses ausgelagert haben, werden weiterhin dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet und sind somit im Jahresbericht berichtspflichtig.

Inlands- und Auslandsumsatz

Der Inlandsumsatz umfasst die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet sowie die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

Als Auslandsumsatz gelten die Erlöse für alle direkten und über Zollfreigegebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind (gemäß §§ 6, 6a und 7 UStG 2005), sowie Erlöse für Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren). Erlöse für Lieferungen, die als Zubehörteile oder Verpackung (Gefäße) an gewerbliche Betriebe anderer Unternehmen weitergegeben und von diesen ausgeführt werden (mittelbarer Export), werden dagegen zum Inlandsumsatz gerechnet.

Der Auslandsumsatz erfasst alle Umsätze außerhalb des Bundesgebiets sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren (siehe oben).

Die Zuordnung zum Inlands- bzw. Auslandsumsatz erfolgt nach Angabe durch die Rechnungslegung (Faktur).

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: Juli 2021

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Der Jahresbericht für Betriebe ergänzt den Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden um Ergebnisse für kleinere Betriebe und ermöglicht so die Ermittlung jährlicher Ergebnisse für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse der Erhebung dienen der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe, z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns.

Darüber hinaus können diese Ergebnisse für Sie auch unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklungen in der Sie betreffenden Branche oder Region, von Nutzen sein. Den Verbänden, der Wissenschaft und Forschung stehen sie ebenso zur Verfügung wie den Gewerkschaften, Parteien und jeder/jedem interessierten Bürgerin/Bürger.

In Verbindung mit den Ergebnissen des Jahresberichts für Mehrbetriebsunternehmen dienen die jährlichen Ergebnisse für Betriebe auch als Hochrechnungsrahmen für die Stichprobenergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Meldepflichtig sind die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Erfasst werden Betriebe von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen im Produzierenden Gewerbe bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von weniger als 20 tätigen Personen.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Satz 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 1 bis 3 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Nach § 9 Absatz 3 ProdGewStatG sind Existenzgründerinnen/Existenzgründer natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige Statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Ansprechpersonen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendeten Identnummern dienen der

Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus frei vergebenen laufenden Nummern. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen Statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.